

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

für die ersten sechs Monate
des Geschäftsjahres 2021



TeamViewer

TeamViewer AG auf einen Blick

	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Leistungsindikatoren Konzern		
Billings (in Mio. EUR)	268,1	225,7
Adjusted EBITDA (in Mio. EUR)	147,0	131,1
Abonnentenzahl (LTM) (in Tausend)	623	534
Jährlich wiederkehrende Billings existierender Abonnementkunden/Net Retention Rate (NRR LTM) (in %)	95	109
Ertragslage Konzern		
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	241,2	217,4
EBIT (in Mio. EUR)	57,8	81,9
EBIT (in % der Umsatzerlöse)	24,0	37,7
EBITDA (in Mio. EUR)	82,4	101,2
EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	34,2	46,5
Adjusted EBITDA (in Mio. EUR)	147,0	131,1
Adjusted EBITDA-Marge (in % der Billings)	54,8	58,1
Vermögens- und Finanzlage Konzern		
Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)	19,1	22,6 ¹
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit (in Mio. EUR)	76,0	110,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (in Mio. EUR)	(31,8) ²	(15,0) ²
Zahlungsmittel und -äquivalente (in Mio. EUR)	465,6	83,5 ¹
Sonstige Kennzahlen		
F&E-Aufwendungen (in Mio. EUR)	30,0	19,1
Mitarbeiter Vollzeitäquivalente	1.472	1.256 ¹
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,09	0,21
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,09	0,21

¹ 31.12.2020

² Negative Werte werden in tabellarischen Übersichten in Klammern dargestellt

INTERAKTIVES PDF

Optimiert für die Darstellung mit Adobe Acrobat.

Dieses PDF-Dokument ist für die Nutzung am Bildschirm optimiert.

Durch **Klicken** auf die Angaben in den Inhaltsverzeichnissen, die Rubrizierung im Kopf oder auf Seitenverweise springen Sie direkt zu den gewünschten Inhalten.

Navigationsbuttons

Suchen
Gesamtinhaltsverzeichnis
Seite zurück
Seite vor
Vorherige Seitenansicht

Verweise im Text

-  Seitenverweis
-  Internetseite
-  E-Mail-Adresse

Genderbezogene Schreibweise

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht auf eine geschlechterneutrale Differenzierung (z. B. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter) verzichtet. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begrifflichkeiten für alle Geschlechter.

A_ KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

01 Grundlagen des Konzerns	03
02 Wirtschaftsbericht	03
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	03
Geschäftsverlauf	04
Ertragslage des Konzerns	05
Vermögens- und Finanzlage des Konzerns	08
Mitarbeiter	11
Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage	11
03 Nachtragsbericht	11
04 Chancen- und Risikobericht	11
05 Prognosebericht	12

B_ VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

01 Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
02 Konzern-Bilanz	14
03 Konzern-Kapitalflussrechnung	15
04 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	16

05 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	17
01 Allgemeine Angaben	17
02 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung	18
03 Konsolidierungskreis	19
04 Unternehmenserwerbe	19
05 Umsatzerlöse	25
06 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25
07 Finanzverbindlichkeiten	27
08 Finanzinstrumente – Beizulegende Zeitwerte und Risikomanagement	28
09 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen	30
10 Geschäftssegmente	31
11 Vertragliche Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten	33
12 Ergebnis je Aktie	33
13 Ereignisse nach der Berichtsperiode	34

C_ WEITERE INFORMATIONEN

01 Erklärung der gesetzlichen Vertreter	35
02 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	36
03 Finanzkalender	37
04 Impressum	37

A_KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

01 Grundlagen des Konzerns

TeamViewer ist ein globales Technologieunternehmen und Anbieter einer cloudbasierten Plattform zur digitalen Vernetzung von Menschen und Geräten sowie zur digitalen Unterstützung industrieller Arbeitsprozesse. Neben einer hohen Zahl an Privatanutzern, die Teile des Produktportfolios kostenlos nutzen können, setzt sich TeamViewers Kundenkreis aus

Unternehmen jeglicher Größe und aus verschiedensten Branchen zusammen. Der TeamViewer-Konzern beschäftigt zum 30. Juni 2021 weltweit 1.472 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente). Mutterunternehmen des Konzerns ist die TeamViewer AG. Die Aktien der TeamViewer AG sind an der Frankfurter Börse notiert und unter anderem Mitglied im MDAX und TecDAX.

Die im Geschäftsbericht 2020 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur, zur Strategie und den Zielen des Konzerns, zum Managementsystem, zur Forschung und Entwicklung sowie zum Thema Nachhaltigkeit im TeamViewer-Konzern sind zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nach wie vor zutreffend.

02 Wirtschaftsbericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE¹ UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Juni 2021 hat das Institut für Weltwirtschaft Kiel (IfW) trotz pandemiebedingten Beeinträchtigungen einen Aufschwung für das erste Halbjahr 2021 verzeichnet. Insgesamt betrachtet wird sich voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr ein Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion aufgrund einer expansiven Geldpolitik und durch erhebliche Impulse der

Finanzpolitik in den Vereinigten Staaten auf durchschnittlich 6,7% abzeichnen. Für das Jahr 2022 wird die weltwirtschaftliche Aktivität mit 4,8% voraussichtlich nochmals kräftig zunehmen. Angesichts rasch voranschreitender Impfkampagnen, der Saisonalität und der Infektionsschutzmaßnahmen in ganz Europa rechnet das IfW für das laufende Jahr mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 5,3% für den Euroraum. Für die Vereinigten Staaten wird angesichts eines ebenfalls nachlassenden Pandemiegeschehens mit einer Steigerung des BIP um 6,7% gerechnet.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die durch die COVID-19-Pandemie ausgelöste Beschleunigung bei der Digitalisierung in den Unternehmen hält auch im ersten Halbjahr 2021 an. Dazu gehört die Verlagerung des Bürobetriebs in das Homeoffice oder das Durchführen von Arbeitsprozessen aus der Ferne. Dieser Trend spiegelt sich auch in einer erwarteten Steigerung der weltweiten IT-Ausgaben für das laufende Jahr wider, nachdem letztes Jahr noch ein Rückgang verzeichnet wurde. Insgesamt ist der IT-Markt in Folge der Pandemie nach wie vor stark vom Trend „Arbeiten aus der Ferne“ geprägt. Dies zeigt sich auch am starken Wachstum der Bereiche IT-Hardware sowie Software für Enterprise-Kunden.²

¹ Kieler Konjunkturberichte des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW): Weltkonjunktur im Sommer 2021
² <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2021-07-14-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-9-percent-2021>

Auch der Markt für Public-Cloud-Services hat einen nachhaltigen Schub durch die COVID-19-Pandemie erhalten. Abrufbereite Cloud-Lösungen, die sich durch Skalierbarkeit auszeichnen und bedarfsgerecht angepasst werden können, sind kosteneffizienter und ideal für die digitale Transformationen in den Unternehmen geeignet. Das Marktforschungsinstitut Gartner erwartet ein Wachstum von 23 % in diesem Bereich.¹

Ein weiterer Aspekt des anhaltenden Arbeiten-aus-der-Ferne-Trends ist, dass der Bereich IT-Sicherheit eine zunehmend wichtigere Rolle spielt. So prognostiziert Gartner für das laufende Jahr einen Anstieg der weltweiten Ausgaben für Technologien und Dienstleistungen im Bereich Informationssicherheit und Risikomanagement um 12,4 %, während das Wachstum 2020 nur mit 6,4 % beziffert wurde. Die am stärksten wachsenden Segmente in diesem Bereich sind Cloud Security, Data Security sowie Infrastructure Protection.²

GESCHÄFTSVERLAUF

Durch strategische Zukäufe hat TeamViewer seinen Zielmarkt im ersten Quartal weiter ausgebaut und in langfristiges Wachstum investiert. TeamViewer hat den US-amerikanischen Pionier für industrielle Augmented-Reality-Lösungen (AR), **Upskill, Inc.** (Upskill), übernommen. Mit dieser Akquisition stärkt TeamViewer seine Marktposition bei Enterprise-AR-Lösungen über alle Branchen hinweg und baut seine Bekanntheit und Reichweite in den USA – dem größten Markt für TeamViewer – deutlich aus.

Mit dem Münchner Start-Up **Viscopic GmbH** (Viscopic) hat TeamViewer einen Spezialisten im Bereich der interaktiven 3D-Visualisierung sowie Mixed-Reality-Lösungen übernommen. Auf Basis von Viscopics innovativer Technologie lassen

sich industrielle Prozesse weiter optimieren – insbesondere in den Bereichen Qualitätssicherung, Instandhaltung, Schulungen und Layoutplanung von Industrieanlagen. Die Technologie von Viscopic ergänzt TeamViewers AR- und Frontline-Angebot perfekt und schafft zusätzlichen Mehrwert für Kunden. Im Anwendungsfall von Schulungen können zum Beispiel neue Mitarbeiter in der Fertigung oder Inspektion komplexe Aufgaben mit Hilfe von interaktiven 3D-Hologrammen üben. Auf diese Weise können sie die Prozesse leichter nachvollziehen und immersiv am Modell erlernen. Durch die Erwerbe von Upskill und Viscopic wurde das AR-Portfolio von TeamViewer abgerundet.

Mit der Übernahme von **TeamViewer Austria GmbH** (Xaleon) konnte TeamViewer sein Portfolio um den Bereich Customer Engagement erweitern. Das Unternehmen und seine Technologie sind bereits drei Monate nach der Akquisition vollständig integriert. Mit dem neuen Produkt TeamViewer Engage ermöglicht TeamViewer seinen Abonnenten eine vollständige digitale Kundeninteraktion – vom Erstkontakt bis zum Vertragsabschluss.

Der zusätzliche neue Software-Entwicklungs-Hub wird in Portugals Tech-Hotspot Porto entstehen. Basis dafür bildet die Übernahme der Software-Entwicklungs- und Digital-Design-Agentur **Hapibot Studio Unipessoal Lda** (Hapibot). Das Team in Porto besteht aktuell aus rund 20 Mitarbeitern. Hapibots Kompetenzen liegen vor allem in den Zukunftsfeldern App-Entwicklung, AR, Internet of Things (IoT) sowie künstliche Intelligenz (KI). Das Team hat bereits an einer Reihe von innovativen Digital-Experience-Projekten für bekannte Marken gearbeitet. Mit dem neuen Development-Hub in Portugal unterstreicht TeamViewer seine strategische Ausrichtung, die Entwicklung von innovativen Technologien am Forschungsstandort Europa weiter voranzutreiben.

Im ersten Quartal hat TeamViewer seine Finanzierungsaktivitäten erfolgreich fortgeführt und ein **Schuldschein-darlehen** über 300 Mio. EUR platziert. Das Darlehen ist mit einer Nachhaltigkeitskomponente versehen und mit dem ESG-Management-Score (Environmental, Social, Governance) des Analysehauses Sustainalytics gekoppelt. Mit diesem Schritt hat TeamViewer das wichtige Thema Nachhaltigkeit auch in seiner Kapitalstruktur verankert. Darüber hinaus hat das Unternehmen ein **bilaterales Bankdarlehen** über 100 Mio. EUR zu sehr attraktiven Konditionen aufgenommen. Der Nettoerlös wurde in Höhe von 52,7 Mio. EUR zur Rückzahlung des in Anspruch genommenen Teils der revolvingierenden Kreditfazilität verwendet und erhöht darüber hinaus den finanziellen Spielraum für die Umsetzung der umfassenden Wachstumsinitiativen des Unternehmens.

TeamViewer hat im April 2021 seine Führungsebene verstärkt und **Lisa Agona** zum neuen Chief Marketing Officer (CMO) und Vorständin ernannt. Mit der Ernennung werden der globale Markenaufbau vorangetrieben und die Expansion und das Wachstum in Nord- und Südamerika beschleunigt.

TeamViewer und SAP haben im Juni 2021 eine strategische Partnerschaft geschlossen. TeamViewers Augmented-Reality-basierte Software-Suite Frontline wird in SAP-Lösungen integriert und in das SAP-Partnerprogramm aufgenommen.

Wie bereits bekannt gegeben, hat die COVID-19-Pandemie die bisherigen Nachfragetrends deutlich verändert. Während das Unternehmen die meisten der neuen Abonnenten aus der ersten Welle des Lockdowns 2020 behalten konnte, war das Volumen der einzelnen Vertragsverlängerungen im April und Mai 2021 niedriger als erwartet. Im Juni des Berichtszeitraums verbesserte sich die Geschäftsdynamik, angetrieben von einem sehr starken Anstieg neuer Vertragsabschlüsse mit Enterprise-Kunden.

¹ <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2021-04-21-gartner-forecasts-worldwide-public-cloud-end-user-spending-to-grow-23-percent-in-2021>

² <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2021-05-17-gartner-forecasts-worldwide-security-and-risk-managem>

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Die wesentlichen Kennziffern zur Ertragslage stellen sich wie folgt dar:

Wesentliche Kennziffern zur Ertragslage des TeamViewer-Konzerns

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2021			01.01.–30.06.2020		
	IFRS	Überleitung	Management-Betrachtung	IFRS	Überleitung	Management-Betrachtung
Umsatzerlöse/ Billings	241,2	26,9	268,1	217,4	8,3	225,7
EBITDA¹/ Adjusted EBITDA	82,4	64,6	147,0	101,2	29,9	131,1
EBITDA in % der Umsatzerlöse/ Adjusted EBITDA in % der Billings	34,2	20,6 pp ²	54,8	46,5	11,6 pp ²	58,1
EBIT	57,8			81,9		
Konzernergebnis	17,9			42,5		

1 EBITDA stellt keine Kennzahl nach IFRS dar, wird jedoch zum besseren Verständnis in der Tabelle mit angeführt

2 pp = Prozentpunkte

Entwicklung der Billings und Umsatzerlöse

Billings

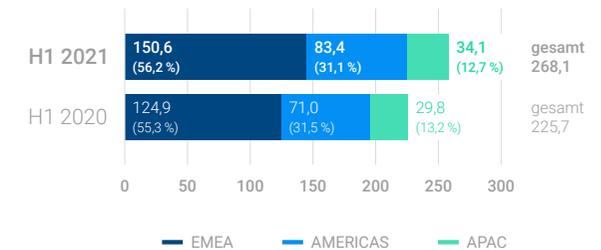
Billings stellen den Wert (netto) der fakturierten Güter und Dienstleistungen dar, die den Kunden innerhalb einer Periode berechnet werden und die einen Vertrag im Sinne des IFRS 15 darstellen. Die Billings ergeben sich direkt aus den Kundenverträgen und sind unbeeinflusst von der zeitlichen Abgrenzung der Umsatzerlöse. Rechnerisch können die Billings aus den Umsatzerlösen nach IFRS, bereinigt um die ergebniswirksame Veränderung abgegrenzter Umsatzerlöse, ermittelt werden.

Das Management des TeamViewer-Konzerns nutzt Billings als wesentlichen Leistungsindikator, um die Entwicklung des Unternehmens zu beobachten, zu messen und zu beurteilen.

Im ersten Halbjahr 2021 stiegen die Billings von TeamViewer um +18,8% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 268,1 Mio. EUR (H1 2020: 225,7 Mio. EUR). Alle Regionen haben mit einem zweistelligen prozentualen Wachstum der Billings im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Währungsbereinigt lag der Zuwachs bei 22,2%.³ Das Wachstum der Billings resultiert aus einem Anstieg der Abonnentenzahl.

3 Zur Ermittlung der währungsbereinigten Billings des Geschäftsjahres werden die verwendeten Wechselkurse der Billings des Vorjahres herangezogen und auf die Billings des Geschäftsjahres angewendet. Zur Ermittlung des währungsbereinigten Zuwachses werden die währungsbereinigten Billings des Geschäftsjahres in das Verhältnis zu den Billings des Vorjahres gesetzt.

Billings nach Regionen

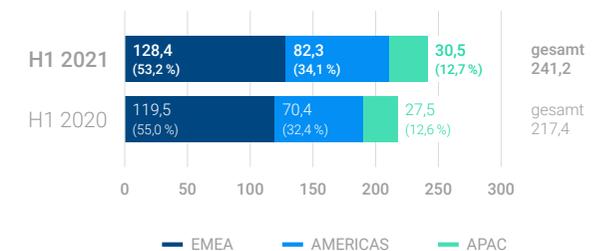


in Mio. EUR

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns stellen sich aufgeteilt nach Regionen im ersten Halbjahr 2021 und der Vorjahresperiode wie folgt dar:

Umsatzerlöse nach Regionen



in Mio. EUR

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2021 (Anteil Gesamtumsatzerlöse)		01.01.–30.06.2020 (Anteil Gesamtumsatzerlöse)		Veränderung	
EMEA	128,4	53,2%	119,5	55,0%	+8,9	+7,4%
AMERICAS	82,3	34,1%	70,4	32,4%	+11,9	+16,9%
APAC	30,5	12,7%	27,5	12,6%	+3,0	+10,9%
Umsatzerlöse	241,2	100,0%	217,4	100,0%	+23,8	+10,9%
Davon aus Abonnementmodell	238,9	99,0%	186,8	85,9%	+52,1	+27,9%
Davon aus zeitlich unbegrenzten Lizenzen	2,3	1,0%	30,6	14,1%	-28,3	-92,5%

Im ersten Halbjahr 2021 erzielte TeamViewer Umsatzerlöse in Höhe von 241,2 Mio. EUR. Dies entspricht einem Wachstum von +10,9% gegenüber dem Vorjahr (H1 2020: 217,4 Mio. EUR). Das Unternehmen setzte damit im ersten Halbjahr 2021 das Umsatzwachstum der Vorjahre fort. Alle Regionen haben zum Umsatzwachstum beigetragen.

TeamViewer vertreibt seit 2019 alle Produkte im Abonnementmodell. Während nach dem zeitlich unbegrenzten Lizenzmodell Umsatzerlöse über drei Jahre abgegrenzt wurden, werden im Abonnementmodell die Umsatzerlöse über den Abonnementzeitraum (i. d. R. zwölf Monate) abgegrenzt. Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2021 beinhalten mit 2,3 Mio. EUR eine deutlich geringere Auflösung abgegrenzter Umsatzerlöse aus zeitlich unbegrenzten Lizenzen als im ersten Halbjahr 2020 (30,6 Mio. EUR). Dies führt dazu, dass das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2021 deutlich kleiner ausfällt als das Wachstum der Billings.

Ergebnisentwicklung

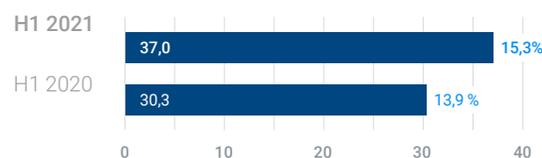
Gesamtkosten und sonstige Erträge

Die Entwicklung der Gesamtkosten und sonstigen Erträge von TeamViewer war stark geprägt von der dynamischen Entwicklung des Konzerns in den vergangenen sechs Monaten.

Die **Umsatzkosten** des Konzerns stiegen um 22,1% von 30,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2020 auf 37,0 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Die Umsatzkosten in Prozent der Umsatzerlöse sind von 13,9% auf 15,3% im Berichtszeitraum angestiegen. Treiber des absoluten Anstiegs der Umsatzkosten waren Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz (Rohertrag)**, ermittelt als Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten, stieg von 187,2 Mio. EUR um +9,1% auf 204,2 Mio. EUR.

Entwicklung Umsatzkosten



in Mio. EUR, in % der Umsatzerlöse

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2021 um 56,9% auf 30,0 Mio. EUR (H1 2020: 19,1 Mio. EUR). Zu den höheren Kosten trugen die verstärkte Einstellung von Softwareentwicklern, anteilsbasierte Vergütungen im Rahmen von Unternehmenserwerben sowie der Ausbau der IT-Infrastruktur und der IT-Security bei. Die Forschungs- und Entwicklungskosten wurden überwiegend für die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie für die Entwicklung neuer AR-Produkte aufgewendet.

Die Entwicklung der **Vertriebskosten** war geprägt vom Ausbau der Vertriebsstruktur. Der Anstieg um +51,6% auf 50,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2021 (H1 2020: 33,5 Mio. EUR) spiegelt den Ausbau der globalen Vertriebsorganisation wider. Ein weiterer wesentlicher Treiber für den Anstieg waren Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente im Rahmen von Unternehmenserwerben.

Der Anstieg der **Marketingkosten** um +76,8% auf 31,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2021 (H1 2020: 17,7 Mio. EUR) war geprägt von erhöhten Marketingaktivitäten. Es wurde unter anderem eine Optimierung des Suchmaschinenmarketings und der Aufbau von TeamViewer zu einer internationalen Technologie-Marke vorangetrieben. Der Ausbau der Sponsoringaktivitäten zur Markenentwicklung hat zu höheren Aufwendungen im ersten Halbjahr 2021 geführt.

Operatives Ergebnis (EBIT) und Adjusted EBITDA

Das **operative Ergebnis (EBIT)** nach IFRS belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 57,8 Mio. EUR (H1 2020: 81,9 Mio. EUR). Dies entspricht einem Rückgang gegenüber der Vergleichsperiode von -29,4%. Der Rückgang resultiert aus geringeren Erträgen aus der Auflösung abgegrenzter Umsatzerlöse aus zeitlich unbegrenzten Lizenzen. In Prozent der Umsatzerlöse entwickelte sich die EBIT-Marge rückläufig von 37,7% auf 24,0%.

Das **EBITDA** des Unternehmens, definiert als EBIT nach IFRS zuzüglich Abschreibungen, reduzierte sich von 101,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2020 auf 82,4 Mio. EUR im Berichtszeitraum, was einer Abnahme von –18,6% entspricht. Der Rückgang resultiert analog zur Entwicklung des EBIT aus geringeren Erträgen aus der Auflösung abgegrenzter Umsatzerlöse aus zeitlich unbegrenzten Lizenzen. In Prozent der Umsatzerlöse entwickelte sich das EBITDA rückläufig von 46,5% im ersten Halbjahr 2020 auf 34,2% im ersten Halbjahr 2021.

Das um die ergebniswirksame Veränderung abgegrenzter Umsatzerlöse und um bestimmte Geschäftsvorfälle bereinigte **Adjusted EBITDA** stieg im ersten Halbjahr 2021 um +12,1% auf 147,0 Mio. EUR (H1 2020: 131,1 Mio. EUR). Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitung vom EBITDA zum Adjusted EBITDA jeweils für das erste Halbjahr 2021 und 2020:

Überleitung vom operativen Ergebnis zum Adjusted EBITDA

in Mio. EUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
EBITDA	82,4	101,2
Ergebniswirksame Veränderung abgegrenzter Umsatzerlöse	27,0	8,2
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	29,8	20,4
Sonstige zu bereinigende Sachverhalte	7,8	1,2
Adjusted EBITDA	147,0	131,1

Neben der ergebniswirksamen Veränderung abgegrenzter Umsatzerlöse in Höhe von 27,0 Mio. EUR (H1 2020: 8,2 Mio. EUR) wurden im ersten Halbjahr 2021 Aufwendungen (abzüglich korrespondierender Erträge) in einer Gesamthöhe von 37,6 Mio. EUR (H1 2020: 21,6 Mio. EUR) bereinigt. Diese Bereinigungen betrafen in erster Linie Aufwendungen im Zusammenhang mit von TigerLuxOne S.à.r.l. (TLO) aufgelegten anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von 13,8 Mio. EUR (H1 2020: 20,1 Mio. EUR), die vollständig von der TLO geleistet werden und die Liquidität des TeamViewer-Konzerns nicht beeinflussen. Ferner wurden im ersten Halbjahr 2021 Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben in Höhe von 14,5 Mio. EUR (H1 2020: 0,0 Mio. EUR) bereinigt, die zu keinem Liquiditätsabfluss im Konzern führen.

Die sonstigen zu bereinigenden Sondereffekte beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Bewertung von Derivaten zur Absicherung von Fremdwährungsschwankungen in Höhe von 2,7 Mio. EUR (H1 2020: 0,2 Mio. EUR), Aufwendungen aufgrund von Unternehmenserwerben in Höhe von 1,6 Mio. EUR (H1 2020: 0,2 Mio. EUR) sowie Aufwendungen für besondere IT-Projekte in Höhe von 1,5 Mio. EUR (H1 2020: 0,2 Mio. EUR).

Das **Adjusted EBITDA** in Prozent der Billings sank im ersten Halbjahr 2021 auf 54,8% (H1 2020: 58,1%). Dieser Rückgang resultiert aus einem im Vergleich zum Wachstum der Billings überproportionalen Anstieg der Aufwendungen.

Die **Finanzaufwendungen** betragen im ersten Halbjahr 2021 9,9 Mio. EUR (H1 2020: 13,5 Mio. EUR). Trotz des Anstiegs der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind die Finanzaufwendungen in der Berichtsperiode gegenüber der Vergleichsperiode um 3,6 Mio. EUR zurückgegangen. Dieser resultiert hauptsächlich aus geringeren Zinssätzen.

Der Saldo aus **Währungsaufwendungen** und **Währungserträgen** zeigt in der Berichtsperiode einen Währungsverlust von –8,9 Mio. EUR gegenüber einem Währungsgewinn von 1,1 Mio. EUR in der Vergleichsperiode. Der Saldo besteht in der Berichtsperiode im Wesentlichen aus Währungsverlusten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in USD und GBP.

Der **Ertragsteueraufwand** der Berichtsperiode in Höhe von 21,6 Mio. EUR ist gegenüber der Vorperiode (H1 2020: 27,2 Mio. EUR) um 5,6 Mio. EUR gesunken. Der Rückgang resultiert aus einem geringeren Ergebnis vor Steuern.

Konzernergebnis

Das **Konzernergebnis** verschlechterte sich im Berichtszeitraum 2021 auf 17,9 Mio. EUR gegenüber dem Ergebnis von 42,5 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2020. Daraus ergab sich ein **positives Ergebnis je Aktie** in Höhe von 0,09 EUR (H1 2020: 0,21 EUR).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DES KONZERNS

Vermögenslage des Konzerns

Die Struktur der **Vermögenslage** (Aktiva) von TeamViewer stellt sich zum Ende des ersten Halbjahres 2021 bzw. zum Bilanzstichtag 2020 wie folgt dar:

Aktivseite der Bilanz

in Mio. EUR Anteil in %	30.06.2021		31.12.2020	
Langfristige Vermögenswerte	983,2	65,4 %	948,1	89,2 %
Kurzfristige Vermögenswerte	520,9	34,6 %	115,3	10,8 %
Summe Aktiva	1.504,1	100,0 %	1.063,4	100,0 %

Die **Bilanzsumme** des Konzerns betrug zum 30. Juni 2021 1.504,1 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 1.063,4 Mio. EUR). Wie auch im Vorjahr entfällt mit 983,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2021 (31. Dezember 2020: 948,1 Mio. EUR) der Großteil der Aktivseite der Bilanz auf langfristige Vermögenswerte. Der Anstieg der Bilanzsumme liegt hauptsächlich im Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte begründet.

Die **langfristigen Vermögenswerte** des Unternehmens umfassen zum 30. Juni 2021 den Geschäfts- oder Firmenwert, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, finanzielle Vermögenswerte sowie sonstige Vermögenswerte. Der Geschäfts- oder Firmenwert stellte den größten Posten innerhalb der langfristigen Vermögenswerte dar und belief sich zum 30. Juni 2021 auf 666,9 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 646,8 Mio. EUR). Die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte um 35,1 Mio. EUR resultiert im ersten Halbjahr 2021 im Wesentlichen aus der durch Unternehmenserwerbe be-

dingten Erhöhung des Goodwills (20,1 Mio. EUR) sowie der Zunahme der immateriellen Vermögenswerte (10,0 Mio. EUR) und des Sachanlagevermögens (4,7 Mio. EUR).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** summieren sich auf 520,9 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 115,3 Mio. EUR). Die kurzfristigen Vermögenswerte von TeamViewer umfassten zum 30. Juni 2021 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte, Steuerforderungen, finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und -äquivalente. Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus höheren Zahlungsmitteln und -äquivalenten aus der Aufnahme neuer Bankdarlehen und dem operativen Cashflow.

Finanzlage des Konzerns

Grundzüge des Finanzmanagements

Das Finanzmanagement von TeamViewer ist darauf ausgerichtet, die finanzielle Stabilität, Flexibilität und Liquidität des Konzerns zu sichern. Es umfasst das Kapitalstrukturmanagement beziehungsweise die Finanzierung des Unternehmens, das Cash- und Liquiditätsmanagement und das Überwachen und Steuern von Marktpreisrisiken wie Wechselkurs- und Zinsrisiken sowie Gegenpartei-Ausfallrisiken. Die Finanzierungsstruktur von TeamViewer ist dabei auf den Erhalt finanzieller Handlungsspielräume zur Nutzung von Geschäfts- und Investitionschancen ausgerichtet. Dies wird durch ein ausgewogenes Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital erreicht. Im ersten Halbjahr 2021 hat TeamViewer Schuldscheindarlehen in Höhe von 300,0 Mio. EUR und ein bilaterales Bankdarlehen in Höhe von 100,0 Mio. EUR zusätzlich aufgenommen, um diese Flexibilität deutlich zu erhöhen. Die gewichtete Restlaufzeit wurde durch die neuen Bankdarlehen erhöht und die Fälligkeitstermine über einen längeren Zeitraum verteilt. Gemäß den Bedingungen der

Kreditvereinbarungen aus 2019 muss sich der Konzern an bestimmte Covenants (Verschuldungsgrad Covenant¹) halten.

Kapitalstruktur des Konzerns

Die **Kapitalstruktur** (Passiva) von TeamViewer stellt sich zum Ende des ersten Halbjahres 2021 bzw. zum Bilanzstichtag 2020 wie folgt dar:

Passivseite der Bilanz

in Mio. EUR Anteil in %	30.06.2021		31.12.2020	
Eigenkapital	287,5	19,1 %	240,7	22,6 %
Langfristige Verbindlichkeiten	902,3	60,0 %	471,7	44,4 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	314,4	20,9 %	351,0	33,0 %
Summe Passiva	1.504,1	100,0 %	1.063,4	100,0 %

Eigenkapital

Das **Eigenkapital** betrug zum 30. Juni 2021 287,5 Mio. EUR und übertraf damit den Wert zum 31. Dezember 2020 um 46,8 Mio. EUR. Das Eigenkapital hat sich im Wesentlichen durch das Gesamtergebnis des ersten Halbjahres 2021 in Höhe von 18,5 Mio. EUR und durch die Erhöhung der Kapitalrücklage erhöht.

Das gezeichnete Kapital des Konzerns betrug zum 30. Juni 2021 unverändert 201,1 Mio. EUR und war eingeteilt in 201,1 Mio. auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien).

Die Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von 28,2 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2021 resultiert ausschließlich aus Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente.

¹ Verschuldungsgrad Covenant = Nettofinanzverbindlichkeit/Pro-Forma-EBITDA jeweils definiert gem. Kreditvertrag

Die Eigenkapitalquote lag damit zum 30. Juni 2021 bei 19,1% gegenüber 22,6% zum Geschäftsjahresende 2020. Der Rückgang der Eigenkapitalquote resultiert aus dem Anstieg der Bilanzsumme.

Lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten des Konzerns lagen zum 30. Juni 2021 bei 902,3 Mio. EUR und damit deutlich über dem Wert zum 31. Dezember 2020 von 471,7 Mio. EUR. Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der Summe der Passiva stieg demzufolge auf 60,0% (31. Dezember 2020: 44,4%). Innerhalb dieses Postens verzeichneten vor allem die Finanzverbindlichkeiten eine Erhöhung auf 853,7 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 440,2 Mio. EUR). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich hauptsächlich durch die Aufnahme neuer Bankdarlehen erhöht (wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen im Kapitel [Vermögens- und Finanzlage des Konzerns](#)).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten von TeamViewer beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf 314,4 Mio. EUR, was einer Reduzierung von 36,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr entspricht (31. Dezember 2020: 351,0 Mio. EUR). Zurückzuführen war dies im Wesentlichen auf den Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 48,8 Mio. EUR auf 33,3 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 82,1 Mio. EUR). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind hauptsächlich durch die Tilgung von Krediten zurückgegangen. Gegenläufig hierzu haben sich die kurzfristigen abgegrenzten Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 22,4 Mio. EUR auf 237,2 Mio. EUR erhöht. Die kurzfristigen abgegrenzten Umsatzerlöse werden in den Folgejahren ergebniswirksam aufgelöst und tragen damit positiv zum künftigen Ergebnis bei.

Zum 30. Juni 2021 stellten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten des TeamViewer-Konzerns wie folgt dar:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Mio. EUR	30.06.2021				
	Währung	Nominaler Zinssatz	Jahr der Fälligkeit	Nominalwert (EUR)	Buchwert (EUR)
Darlehen					
Konsortialdarlehen 2019 USD	USD	1,90 %	2024	271,8	267,1
Konsortialdarlehen 2019 EUR	EUR	1,50 %	2024	118,8	116,6
Konsortialdarlehen 2019 GBP	GBP	1,83 %	2024	73,7	72,4
Konsortialdarlehen 2019 Revolvierende Kreditlinie ¹	diverse	diverse	2024	–	–
Bilaterales Bankdarlehen 2021 EUR	EUR	1,0 %	2025	100,0	100,0
Schuldscheindarlehen					
Schuldscheindarlehen 3 Jahre Fix	EUR	1,0 %	2024	27,0	27,0
Schuldscheindarlehen 3 Jahre Variabel	EUR	1,0 %	2024	58,0	58,0
Schuldscheindarlehen 5 Jahre Fix	EUR	1,2 %	2026	118,0	118,1
Schuldscheindarlehen 5 Jahre Variabel	EUR	1,2 %	2026	75,0	75,1
Schuldscheindarlehen 7 Jahre Fix	EUR	1,4 %	2028	13,0	13,0
Schuldscheindarlehen 10 Jahre Fix	EUR	1,6 %	2031	9,0	9,0
Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				864,3	856,3

¹ TeamViewer verfügte zum 30. Juni 2021 über eine nicht gezogene Kreditlinie von bis zu 150 Mio. EUR.

in Mio. EUR	31.12.2020				
	Währung	Nominaler Zinssatz	Jahr der Fälligkeit	Nominalwert (EUR)	Buchwert (EUR)
Konsortialdarlehen 2019 USD	USD	2,24 %	2024	263,2	257,9
Konsortialdarlehen 2019 EUR	EUR	1,75 %	2024	118,8	116,3
Konsortialdarlehen 2019 GBP	GBP	2,03 %	2024	70,4	68,9
Konsortialdarlehen 2019 Revolvierende Kreditlinie	diverse	1,89 %	2024	52,1	52,0
Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				504,5	495,1

Bei den Konsortialdarlehen hat der Konzern jährlich eine Pflichttilgung in Höhe von mindestens 5% des Nominalwertes zu leisten, erstmals am 31. Dezember 2020 in Höhe von 23,8 Mio. EUR.

Die **Netto-Finanzverbindlichkeiten** von TeamViewer, definiert als die Summe der zinstragenden kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich von Zahlungsmitteln und -äquivalenten, betragen zum 30. Juni 2021 421,4 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 438,7 Mio. EUR).

Der **Netto-Verschuldungsgrad**, der die Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns ins Verhältnis zum Adjusted EBITDA der vergangenen 12 Monate setzt, betrug zum 30. Juni 2021 1,5 (31. Dezember 2020: 1,7). Die Reduzierung des Netto-Verschuldungsgrads resultiert aus dem Anstieg des Adjusted EBITDA und aus dem Rückgang der Netto-Finanzverbindlichkeiten.

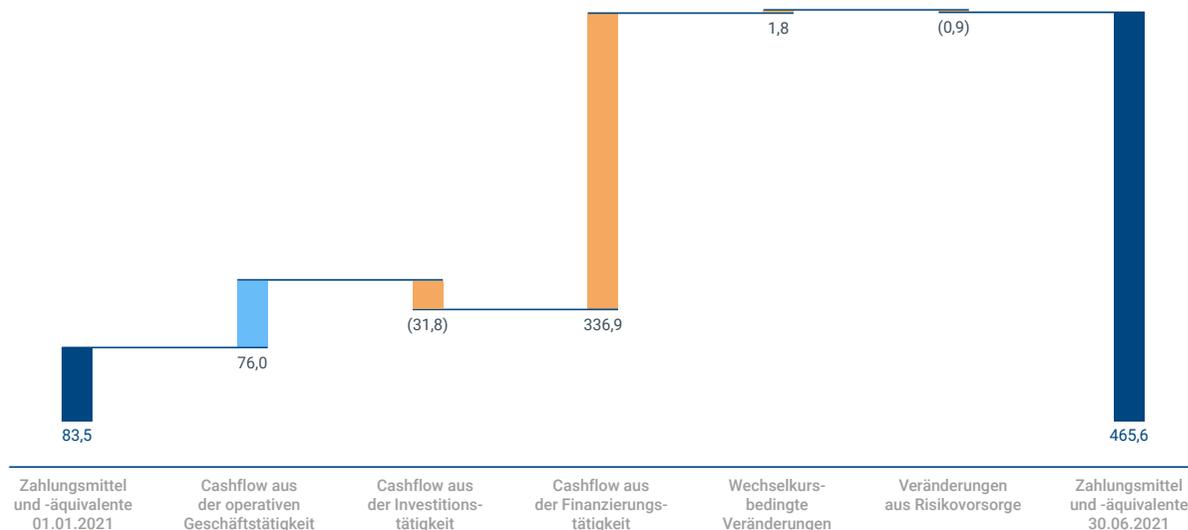
Investitions- und Liquiditätsanalyse

Die Kapitalflussrechnung von TeamViewer stellt sich für den Berichtszeitraum 2021 und die Vorjahresperiode verkürzt wie folgt dar:

Entwicklung Finanzlage

in Mio. EUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Zahlungsmittel und -äquivalente zum Periodenanfang	83,5	71,2
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	76,0	110,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(31,8)	(15,0)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	336,9	(15,4)
Wechselkursbedingte Veränderungen	1,8	(0,5)
Veränderungen aus Risikovorsorge	(0,9)	(0,5)
Zahlungsmittel und -äquivalente zum Periodenende	465,6	149,8

Wesentliche Kennziffern zur Finanzlage des TeamViewer-Konzerns



in Mio. EUR

Der **Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit** von TeamViewer betrug im ersten Halbjahr 2021 76,0 Mio. EUR (H1 2020: 110,0 Mio. EUR), was einer Reduzierung von –30,9% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies ist im Wesentlichen auf Vorauszahlungen für Sponsoringleistungen in Höhe von 26,0 Mio. EUR und erhöhte Steuerzahlungen zurückzuführen.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf –31,8 Mio. EUR (H1 2020: –15,0 Mio. EUR). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr 2021 bei –8,4 Mio. EUR (H1 2020: –14,9 Mio. EUR). Die Investitionen in Unternehmenserwerbe betragen im ersten Halbjahr 2021 –23,4 Mio. EUR (H1 2020: 0,0 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 336,9 Mio. EUR (H1 2020: –15,4 Mio. EUR) und beinhaltet im Wesentlichen die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens sowie eines bilateralen Bankdarlehens. Gegenläufig hierzu wurde eine Rückzahlung des in Anspruch genommenen Teils der revolvingen Kreditlinie des Konsortialdarlehens in Höhe von –52,7 Mio. EUR vorgenommen.

Die **Zahlungsmittel und -äquivalente** von TeamViewer lagen zum 30. Juni 2021 bei 465,6 Mio. EUR nach 83,5 Mio. EUR zum Vorjahresstichtag. Der Konzern war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

MITARBEITER

Die Anzahl der Beschäftigten (Headcount) stieg im Laufe des Jahres von 1.294 Mitarbeiter zum 31. Dezember 2020 auf 1.532 Mitarbeiter zum 30. Juni 2021. Umgerechnet in Vollzeit-äquivalente (FTE) entsprach dies 1.472 FTE zum 30. Juni 2021 gegenüber 1.256 FTE zum 31. Dezember 2020.

GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Der Vorstand der TeamViewer AG beurteilt die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021 sowie die wirtschaftliche Lage des Konzerns insgesamt sehr positiv. Die COVID-19-Pandemie hat die Nachfrage nach Konnektivitätsdienstleistungen signifikant beeinflusst. Während TeamViewer den Großteil der Kunden aus der Lockdown-Welle im ersten Halbjahr 2020 halten konnte, haben diese Kunden im ersten Halbjahr 2021 ihre Abonnements in geringerem Umfang

erneuert als in der ursprünglichen Prognose für das Geschäftsjahr angenommen. Trotz einer Normalisierung der Nachfrage im ersten Halbjahr 2021 konnte das Unternehmen seinen Wachstumskurs deutlich fortsetzen. Das Unternehmen hat im ersten Halbjahr 2021 Enterprise-Kunden hinzugewonnen. Die positive Geschäftsentwicklung hat zu einem Anstieg des Adjusted EBITDA auf 147,0 Mio. EUR im Berichtszeitraum (H1 2020: 131,1 Mio. EUR) geführt. Insgesamt kann TeamViewer auf eine erfolgreiche erste Jahreshälfte 2021 zurückblicken.

03 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind und wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, haben sich nicht ergeben.

04 Chancen- und Risikobericht

Gegenüber dem im Geschäftsbericht 2020 enthaltenen Chancen- und Risikobericht haben sich im Rahmen der aktuellen Risikobewertung keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Gesamtbetrachtung der Risiken

Der Vorstand ist davon überzeugt, dass die identifizierten Risiken derzeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdend für den Konzern oder eines seiner wesentlichen Tochterunternehmen sind.

05 Prognosebericht

ERWARTETE GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE SITUATION

Nach dem historischen Einbruch der Weltproduktion um 3,2% im vergangenen Jahr blieb die Weltwirtschaft trotz neuerlicher pandemiebedingter Beeinträchtigungen laut dem Institut für Weltwirtschaft Kiel (IfW) in den ersten Monaten des Jahres 2021 aufwärtsgerichtet. Die Auswirkungen der Pandemie waren dabei weitgehend auf die Dienstleistungsbereiche beschränkt, Industrieproduktion und Welthandel expandierten bis zum Frühjahr weiter kräftig. Alles in allem wird für 2021 mit einem kräftigen Anstieg der Weltproduktion (auf Basis von Kaufkraftparitäten) um 6,7% gerechnet.¹

Die gesamtwirtschaftliche Erholung schlägt sich auch positiv auf die zu erwartenden weltweiten IT-Ausgaben nieder. Diese werden dieses Jahr voraussichtlich um 8,6% auf 4,2 Bio. USD ansteigen, prognostiziert das Marktforschungsunternehmen Gartner. Das für TeamViewer relevante Segment Unternehmenssoftware wächst mit 13,2% am zweitstärksten und hat einen Anteil von ca. 14%² an den weltweiten IT-Ausgaben. Bei den weltweiten Ausgaben zur Bereitstellung von Cloud-Lösungen prognostiziert Gartner ein Wachstum von ca. 23% auf 332 Mrd. USD im Jahr 2021. Der Bereich Software-as-a-Service (SaaS), zu dem auch Anwendungen gehören, die das Arbeiten aus der Ferne ermöglichen, soll um ca. 19% auf rund 123 Mrd. USD wachsen.³ Ebenso ist laut dem Marktforschungsinstitut IDC ein sich erholendes Wachstum bei den globalen Internet-of-Things-(IoT)-Ausgaben im

unteren zweistelligen Prozentbereich im Jahr 2021 zu erwarten. Dieses soll sich in den Folgejahren fortsetzen.⁴

Die digitale Transformation in den Unternehmen setzt sich fort und wird zunehmend zur Erlangung von Wettbewerbsvorteilen verwendet.⁵ Laut einer Prognose des Marktforschungsinstituts IDC werden die Unternehmensausgaben für die digitale Transformation zwischen 2020 und 2023 durchschnittlich um ca. 16% pro Jahr wachsen.⁶

Aus Sicht des Vorstands ist TeamViewer bestens positioniert, um in diesen sehr attraktiven Wachstumsmärkten rund um die Themen Digitalisierung, Konnektivität und Industrie 4.0 über alle Kundensegmente hinweg zu wachsen. Mit der Erweiterung des Produktportfolios, insbesondere im Bereich Augmented Reality, hat das Unternehmen umfassende Maßnahmen ergriffen, um diese Märkte weiter zu durchdringen und nachhaltig zu wachsen.

KÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES KONZERNES

Nach dem ersten Halbjahr 2021 bestätigt TeamViewer seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2021, wenn auch am unteren Ende der erwarteten Spannen für Billings und Umsatzerlöse.

TeamViewer erwartet für das laufende Geschäftsjahr ein währungsbereinigtes Wachstum der Billings am unteren Ende der

Spanne von 29% bis 33%. Wegen negativer Wechselkurseffekte, vor allem bedingt durch den schwächeren US-Dollar, werden die ausgewiesenen Billings voraussichtlich am unteren Ende der Spanne zwischen 585 Mio. EUR und 605 Mio. EUR (2020: 460,3 Mio. EUR) liegen. Der Ausblick beruht auf einem Euro-Dollar-Wechselkurs von 1,20 und unterstellt weitgehend stabile Wechselkurse anderer Währungen. Der Umsatz für das Gesamtjahr soll am unteren Ende der Spanne von 525 Mio. EUR bis 540 Mio. EUR liegen (2020: 455,6 Mio. EUR). Ferner erwartet das Unternehmen eine bereinigte EBITDA-Marge von 49% bis 51% (zuvor 55% bis 57%).

GESAMTAUSSAGE ZUR ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass der TeamViewer-Konzern an das starke Geschäftsjahr 2020 anknüpfen kann, und erwartet für das Geschäftsjahr 2021 eine erneut positive Geschäftsentwicklung.

Göppingen, 28. Juli 2021

Der Vorstand



Oliver Steil



Stefan Gaiser



Lisa Agona

¹ Kieler Konjunkturberichte des Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW): Weltkonjunktur im Sommer 2021

² <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2021-07-14-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-9-percent-2021>

³ <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2021-04-21-gartner-forecasts-worldwide-public-cloud-end-user-spending-to-grow-23-percent-in-2021>

⁴ <https://www.idc.com/getdoc.jsp?containerId=prUS46609320>

⁵ <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2021-06-22-gartner-says-more-cfos-intend-to-increase-digital-investment-than-any-other-area-in-fy21>

⁶ <https://www.idc.com/getdoc.jsp?containerId=prMETA47037520>

B_ VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

01 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

in TEUR	Erläuterung	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Umsatzerlöse	5	241.160	217.446
Umsatzkosten		(36.954)	(30.285)
Bruttoergebnis vom Umsatz		204.207	187.161
Sonstige Erträge		2.060	521
Forschungs- und Entwicklungskosten		(29.996)	(19.121)
Vertriebskosten		(50.802)	(33.467)
Marketingkosten		(31.302)	(17.733)
Verwaltungskosten		(26.545)	(26.600)
Sonstige Aufwendungen		(1.863)	(291)
Wertminderungsaufwand auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(7.952)	(8.523)
Operativer Gewinn		57.807	81.947
Finanzerträge		533	151
Finanzaufwendungen		(9.855)	(13.507)
Währungserträge ¹		7.258	9.349
Währungsaufwendungen ¹		(16.207)	(8.248)
Gewinn vor Ertragsteuern		39.536	69.692
Ertragsteuern		(21.612)	(27.229)
Konzernergebnis		17.925	42.463

in TEUR	Erläuterung	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Sonstiges Ergebnis , das in der Folgeperiode in den Gewinn- oder Verlust umgliedert werden kann		604	(95)
Cashflow Hedge, brutto		0	(62)
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe		604	(33)
Gesamtergebnis		18.529	42.368
Ergebnis je Aktie in EUR			
Unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	12	0,09	0,21
Verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	12	0,09	0,21

1 Darstellungsänderungen im Vergleich zum Vorjahr; siehe hierzu auch Erläuterung 05_01 Allgemeine Angaben

02 Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2021

in TEUR	Erläuterung	30.06.2021	31.12.2020	in TEUR	Erläuterung	30.06.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte				Eigenkapital			
Geschäfts- oder Firmenwert		666.902	646.793	Gezeichnetes Kapital		201.071	201.071
Immaterielle Vermögenswerte		265.333	255.330	Kapitalrücklage		395.127	366.898
Sachanlagen		45.188	40.469	(Verlustvortrag)/Gewinnrücklage		(308.930)	(326.854)
Finanzielle Vermögenswerte		4.490	4.516	Cashflow Hedge		(61)	(61)
Sonstige Vermögenswerte		1.013	857	Währungsumrechnungsrücklagen		262	(343)
Aktive latente Steuern		275	159	Den Aktionären der TeamViewer AG zustehendes Eigenkapital		287.469	240.711
Summe langfristige Vermögenswerte		983.201	948.124	Langfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Vermögenswerte				Rückstellungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	13.500	19.667	Finanzverbindlichkeiten	7	853.706	440.153
Sonstige Vermögenswerte		39.342	7.594	Abgegrenzte Umsatzerlöse		691	361
Steuerforderungen		1.369	52	Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten ¹		3.442	1.614
Finanzielle Vermögenswerte		1.166	4.456	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	4	13.932	0
Zahlungsmittel und -äquivalente		465.572	83.531	Passive latente Steuern		30.199	29.186
Summe kurzfristige Vermögenswerte		520.949	115.301	Summe langfristige Verbindlichkeiten		902.327	471.747
Summe Aktiva				Summe langfristige Verbindlichkeiten			
		1.504.151	1.063.425	Rückstellungen		2.161	2.225
				Kurzfristige Verbindlichkeiten			
				Rückstellungen			
				Finanzverbindlichkeiten			
				Finanzverbindlichkeiten			
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
				Abgegrenzte Umsatzerlöse			
				Abgegrenzte Umsatzerlöse			
				Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten ¹			
				Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten ¹			
				Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹			
				Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹			
				Steuerverbindlichkeiten			
				Steuerverbindlichkeiten			
				Summe kurzfristige Verbindlichkeiten			
				Summe kurzfristige Verbindlichkeiten			
				Summe Verbindlichkeiten			
				Summe Verbindlichkeiten			
				Summe Passiva			
				Summe Passiva			
		1.504.151	1.063.425			1.504.151	1.063.425

¹ Darstellungsänderungen im Vergleich zum Vorjahr; siehe hierzu auch Erläuterung 05_01 Allgemeine Angaben

03 Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

in TEUR	Erläuterung	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit			
Gewinn vor Ertragsteuern		39.536	69.692
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen		24.622	19.322
Erhöhung/(Verminderung) von Rückstellungen		(140)	(978)
Nicht operative (Gewinne)/Verluste aus der Währungsumrechnung		10.838	(3.301)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		28.229	20.412
Netto-Finanzierungskosten		9.321	13.356
Veränderung der abgegrenzten Umsatzerlöse		22.721	6.800
Veränderungen des sonstigen Nettoumlaufvermögens und sonstige		(29.571)	2.352
Gezahlte Ertragsteuern		(29.546)	(17.666)
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit		76.011	109.990
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		(8.380)	(14.944)
Auszahlungen für den Erwerb langfristiger finanzieller Vermögenswerte		0	(51)
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	4	(23.383)	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		(31.763)	(14.995)

in TEUR	Erläuterung	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Rückzahlungen von Fremdmitteln	7	(52.730)	0
Einzahlungen aus Fremdmitteln	7	400.000	0
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten		(3.620)	(1.757)
Gezahlte Zinsen für Fremdmittel und Leasingverbindlichkeiten	7	(6.744)	(13.636)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		336.906	(15.393)
Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente			
Wechselkursbedingte Veränderung		1.780	(531)
Veränderung aus Risikovorsorge		(894)	(471)
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenanfang		83.531	71.153
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenende		465.572	149.755

04 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2021

in TEUR	Erläuterung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	(Verlustvortrag)/ Gewinnrücklage	Cashflow Hedge	Währungsumrechnungsrücklage	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2021		201.071¹	366.898¹	(326.854)	(61)	(343)	240.711
Konzernergebnis		–	–	17.925	–	–	17.925
Sonstiges Ergebnis		–	–	–	(0)	604	604
Anteilsbasierte Vergütung	9	–	28.229	–	–	–	28.229
Stand zum 30. Juni 2021		201.071	395.127	(308.930)	(61)	262	287.469

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2020

in TEUR	Erläuterung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	(Verlustvortrag)/ Gewinnrücklage	Cashflow Hedge	Währungsumrechnungsrücklage	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2020		200.000	320.661	(429.881)	–	1.081	91.861
Konzernergebnis		–	–	42.463	–	–	42.463
Sonstiges Ergebnis		–	–	–	(62)	(33)	(95)
Anteilsbasierte Vergütung	9	–	20.055	–	–	–	20.055
Stand zum 30. Juni 2020		200.000	340.716	(387.418)	(62)	1.048	154.284

¹ Zu den Veränderungen des gezeichneten Kapitals und der Kapitalrücklage im zweiten Halbjahr 2020 verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernabschluss der TeamViewer AG für das Geschäftsjahr 2020.

05 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

05_01 ALLGEMEINE ANGABEN

Die TeamViewer AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Göppingen, Deutschland. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Ulm unter der Handelsregisternummer HRB 738852 geführt. Die TeamViewer AG, Göppingen, ist die Muttergesellschaft des TeamViewer-Konzerns (nachfolgend auch „TeamViewer AG“ oder „Konzern“ genannt).

Der verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der TeamViewer AG zum 30. Juni 2021 stimmt mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, überein. Dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Berücksichtigung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Verbindung mit IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ erstellt und einer prüferischen Durchsicht durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, unterzogen. Wir verweisen hierzu auf [□ S. 36](#) (Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht). Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen.

Erstellungsgrundlagen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung und der Konzern-Bilanz

Anders als im Vorjahr werden die Währungserträge und Währungsaufwendungen nunmehr unsaldiert in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Halbjahr 2021 dargestellt. In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Halbjahr 2020 wurden diese Erträge und Aufwendungen hingegen saldiert dargestellt und es wurde stattdessen zwischen unrealisierten und realisierten Gewinnen/Verlusten aus der Währungsumrechnung unterschieden. Diese Darstellungsänderung entspricht derjenigen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 der TeamViewer AG.

Die Verbindlichkeiten für die anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich (LTIP) sind unter dem Posten „Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen und nicht mehr wie im Vorjahr im Posten „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ enthalten.

Vorauszahlungen für Sponsoringmaßnahmen werden bis zum Erhalt der Dienstleistungen als Abgrenzungsposten unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen und bei Erhalt der Dienstleistung vollständig aufwandswirksam erfasst. Wesentliche Aufwendungen für Sponsoringmaßnahmen werden linear über die vorgesehene Dauer der Sponsoringmaßnahme als Aufwand verteilt.

Billingskategorien und Net Retention Rate (NRR LTM)

- ☐ **Retained Billings:** Jährlich wiederkehrende Billings (Verlängerungen, Up- & Cross-Sell) an bestehende Abonnenten, die im vorangegangenen 12-Monats-Zeitraum bereits Abonnenten waren.
- ☐ **New Billings:** Jährlich wiederkehrende Billings, die Neu-Abonnenten zuzurechnen sind.
- ☐ **Non-Recurring Billings:** Nicht jährlich wiederkehrende Billings, wie z. B. professionelle Dienstleistungen und Hardwareverkäufe.

Die Net Retention Rate (NRR LTM) wird ermittelt als jährlich wiederkehrende Billings (Abonnement-Verlängerungen, Up- und Cross-Selling Aktivitäten) der letzten zwölf Monate, die den bestehenden Abonnenten (Abonnenten, die im vorangegangenen 12-Monats-Zeitraum bereits Abonnenten waren) zugeordnet werden, geteilt durch die gesamten wiederkehrenden Billings der vorangegangenen Zwölfmonatsperiode. Die NRR LTM als Kennzahl zur Bewertung der Kundenbindung stellt einen sekundären Leistungsindikator dar.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen aufgrund der COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie hatte keine wesentliche Auswirkung auf Planung, Schätzungsannahmen und Bewertungen.

05_02 GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert übernommen.

Zum 30. Juni 2021 wird der Ertragsteueraufwand unter Verwendung des für das gesamte Jahr erwarteten effektiven Steuersatzes ermittelt.

Im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendete Rechnungslegungsvorschriften

- ↪ Änderungen an IFRS 4 – Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von der Anwendung des IFRS 9
- ↪ Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze – Phase 2
- ↪ Änderungen an IFRS 16 – Bilanzierung von Mietkonzessionen infolge der COVID-19-Pandemie – über den 30. Juni 2021 hinaus

Die erstmalige Anwendung der in der Tabelle aufgeführten Rechnungslegungsvorschriften hatte keinen bzw. keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Veröffentlichte, von der EU noch nicht übernommene und noch nicht angewendete IFRS

Eine Reihe neuer Standards und Ergänzungen zu Standards und Interpretationen sind gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen.

Die folgenden neuen oder ergänzten Standards sollten keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben:

- ↪ Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig
- ↪ Änderungen an IAS 1 – Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- ↪ Änderungen an IAS 8 – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen
- ↪ Änderungen an IAS 16 – Erzielung von Erlösen, bevor sich ein Vermögenswert in seinem betriebsbereiten Zustand befindet
- ↪ Änderungen an IAS 37 – Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrags
- ↪ Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept
- ↪ Änderungen an IAS 12 Ertragsteuern – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen
- ↪ IFRS 17 Versicherungsverträge und Änderungen an IFRS 17
- ↪ Jährliches Verbesserungsverfahren 2018 bis 2020

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt.

Der US-Dollar-Kassawechselkurs beträgt zum 30. Juni 2021 USD 1,19 (31. Dezember 2020: USD 1,23). Der US-Dollar-Durchschnittswchselkurs beträgt für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 USD 1,21 (1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020: USD 1,10).

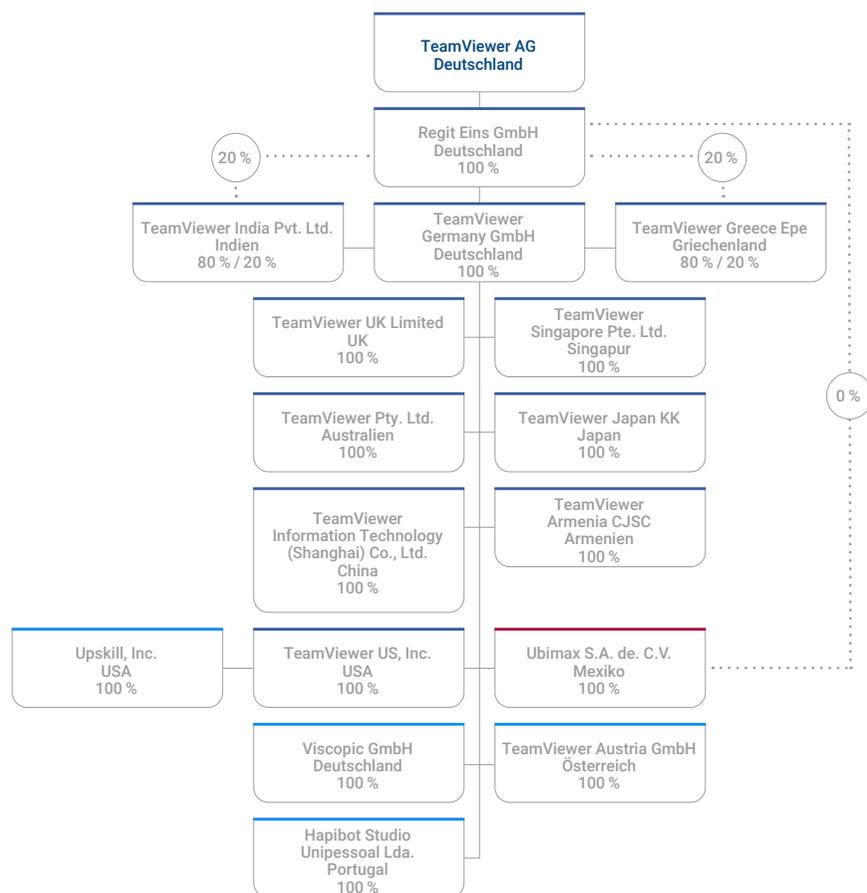
Einzahlungen und Auszahlungen aus kurzfristigen Finanzinvestitionen mit großer Umschlagshäufigkeit, großen Beträgen und kurzen Laufzeiten werden in der Konzern-Kapitalflussrechnung saldiert ausgewiesen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass eine Addition von Zahlen zur angegebenen Summe nicht genau möglich ist und dargestellte Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

05_03 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem 31. Dezember 2020 haben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Konzernstruktur TeamViewer AG



■ Unverändert seit 1. Januar 2020 ■ Erworben in 2020 ■ Erworben in 2021

05_04 UNTERNEHMENSERWERBE

a) Unternehmenserwerbe im Jahr 2021

Erwerb der Chatvisor GmbH (jetzt: TeamViewer Austria GmbH)

Der Konzern hat mit Wirkung zum 18. Januar 2021 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Chatvisor GmbH (jetzt: TeamViewer Austria GmbH) mit Sitz in Linz, Österreich, erworben (im Folgenden als „Xaleon“ bezeichnet).

Das Kernprodukt von Xaleon ist eine Co-Browsing-Technologie, die in Websessions eine besondere Form des ScreenSharings ermöglicht. Dies funktioniert ohne Installation und ohne Übertragung von Nutzerdaten, womit die Software vollkommen DSGVO-konform arbeitet. Ergänzend zur Co-Browsing-Anwendung hat Xaleon eine Software-Suite entwickelt, um sichere digitale Interaktionen über die gesamte Customer Journey zu ermöglichen. Dazu gehören Funktionen wie Chatbots, Live- und Video-Chats sowie eine elektronische Unterschrift, um innerhalb einer Online-Kundeninteraktion rechtskräftige Verträge abzuschließen. Darüber hinaus beinhaltet Xaleons Angebot Schnittstellen – sogenannte APIs – zu allen wichtigen Kundenservice- und Ticket-Management-Systemen, um eine reibungslose Integration zu ermöglichen. Xaleon beschäftigte zum Zeitpunkt des Erwerbs 21 Mitarbeiter in Österreich.

Der Erwerb von 100 % der Anteile an Xaleon erfolgte durch die TeamViewer Germany GmbH, Göppingen. Neben einer festen Kaufpreiszahlung in Höhe von 16.317 TEUR wurde eine bedingte Kaufpreiszahlung (bedingte Kaufpreiszahlung) vereinbart. Die feste Kaufpreiszahlung setzt sich aus einer Barkomponente in Höhe von 10.317 TEUR und vier jährlichen Zahlungen von in Summe 6.000 TEUR zusammen. Die bedingte Kaufpreiszahlung hängt von zusätzlichen Billings der nächsten vier Geschäftsjahre gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 ab. Es wird geschätzt, dass die bedingten Kaufpreiszahlungen in einer Bandbreite von 8.910 TEUR bis 14.850 TEUR liegen können. Zum Erwerbszeitpunkt wurde der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreiszahlung auf 8.631 TEUR geschätzt. Der beizulegende Zeitwert wird anhand der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

in TEUR	Zum 18.01.2021
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	8.990
Sachanlagen	14
	9.004
Kurzfristige Vermögenswerte	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	141
Sonstige Vermögenswerte	6
Zahlungsmittel und -äquivalente	431
	578
Langfristige Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	113
Passive latente Steuern	2.189
	2.302
Kurzfristige Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	64
	105
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	7.174
Geschäfts- oder Firmenwert	17.774
Übertragene Gegenleistung	24.948
Davon feste Barkomponente	10.317
Davon feste Kaufpreisverbindlichkeit (diskontiert)	6.000
Davon beizulegender Zeitwert bedingte Kaufpreiszahlung	8.631

Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 141 TEUR, der Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 141 TEUR.

Zahlungsmittelabfluss Unternehmenserwerb

in TEUR	
Analyse des Zahlungsmittelabflusses aufgrund des Unternehmenserwerbs	
Kaufpreiszahlung (enthalten in den Cashflows aus Investitionstätigkeit)	(10.317)
Transaktionskosten des Unternehmenserwerbs (enthalten in den Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit)	(203)
Mit den Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel (enthalten in den Cashflows aus der Investitionstätigkeit)	431
Tatsächlicher Zahlungsmittelabfluss aufgrund des Unternehmenserwerbs	(10.089)

Die Transaktionskosten in Höhe von 203 TEUR wurden als Aufwand erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist die Differenz aus der übertragenen Gegenleistung in Höhe von 24.948 TEUR und dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen. Es wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von 17.774 TEUR ermittelt. Der Geschäfts- oder Firmenwert umfasst im Wesentlichen erwartete Synergien sowie Know-how der Belegschaft.

Xaleon hat seit dem Erwerbszeitpunkt 190 TEUR zu den Umsatzerlösen des Konzerns und einen Jahresfehlbetrag von – 1.155 TEUR zum Konzernergebnis beigetragen.

Erwerb der Upskill, Inc.

Der Konzern hat mit Wirkung zum 26. Februar 2021 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Upskill Inc. mit Sitz in Newark (Delaware, USA) erworben (im Folgenden als „Upskill“ bezeichnet).

Upskill ist ein Marktführer für Augmented-Reality-(AR)-Lösungen in der Industrie. Durch Echtzeit-Schnittstellen über Datenbrillen und andere mobile Endgeräte ermöglicht Upskills Software digitalisierte Arbeitsprozesse, insbesondere in der industriellen Fertigung, bei Inspektionen und Audits. Upskill beschäftigte zum Zeitpunkt des Erwerbs 28 Mitarbeiter in den USA.

Die TeamViewer US, Inc. hat im Vorfeld des Erwerbs von Upskill die TV-Merger Sub, Inc. (Delaware, USA) gegründet. Der Erwerb von 100 % der stimmberechtigten Anteile an Upskill erfolgte durch Verschmelzung der TV-Merger Sub, Inc. auf die Upskill, Inc. („reverse triangular merger“ nach dem Recht des US-Staates Delaware). Die TV-Merger Sub, Inc. ist im Zuge der Verschmelzung in der Upskill, Inc. aufgegangen. Die Upskill, Inc. fungierte als aufnehmende Gesellschaft, deren Anteile im Zuge der Verschmelzung durch die TeamViewer US, Inc. erworben wurden. Hierdurch ist die TeamViewer US, Inc. alleinige Gesellschafterin der Upskill, Inc.

Neben einer festen Kaufpreiszahlung in Höhe von 9.444 TEUR wurde eine bedingte Kaufpreiszahlung (bedingte Kaufpreiszahlung) vereinbart. Die bedingte Kaufpreiszahlung hängt von zusätzlichen geschlossenen Aufträgen zwei Jahre nach dem Erwerb ab. Es wird geschätzt, dass die bedingten Kaufpreiszahlungen in einer Bandbreite von 0 TEUR bis 4.620 TEUR liegen können. Zum Erwerbszeitpunkt wurde der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreiszahlung auf 1.561 TEUR geschätzt. Der beizulegende Zeitwert wird anhand der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2020 ergaben sich Änderungen der Kaufpreisuordnung.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

in TEUR	Zum 26.02.2021
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	10.252
Sachanlagen	738
	10.990
Kurzfristige Vermögenswerte	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	709
Sonstige Vermögenswerte	252
Zahlungsmittel und -äquivalente	233
	1.194
Langfristige Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	346
Passive latente Steuern	0
	346
Kurzfristige Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	966
	1.107
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	10.731
Geschäfts- oder Firmenwert	274
Übertragene Gegenleistung	11.005
Davon feste Barkomponente	9.444
Davon beizulegender Zeitwert bedingte Kaufpreiszahlung	1.561

Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 709 TEUR, der Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 792 TEUR.

Zahlungsmittelabfluss Unternehmenserwerb

in TEUR

Analyse des Zahlungsmittelabflusses aufgrund des Unternehmenserwerbs	
Kaufpreiszahlung (enthalten in den Cashflows aus Investitionstätigkeit)	(9.444)
Transaktionskosten des Unternehmenserwerbs (enthalten in den Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit)	(641)
Mit den Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel (enthalten in den Cashflows aus der Investitionstätigkeit)	233
Tatsächlicher Zahlungsmittelabfluss aufgrund des Unternehmenserwerbs	(9.852)

Die Transaktionskosten in Höhe von 687 TEUR wurden als Aufwand erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist die Differenz aus der übertragenen Gegenleistung in Höhe von 11.005 TEUR und dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen. Es wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von 274 TEUR ermittelt. Der Geschäfts- oder Firmenwert umfasst im Wesentlichen erwartete Synergien sowie Know-how der Belegschaft.

Upskill hat seit dem Erwerbszeitpunkt 261 TEUR zu den Umsatzerlösen des Konzerns und einen Jahresfehlbetrag von –2.438 TEUR zum Konzernergebnis beigetragen. Wäre Upskill seit dem 1. Januar 2021 in den Konzern einbezogen worden, so hätte sie 391 TEUR zu den Umsatzerlösen des Konzerns und einen Jahresfehlbetrag von ca. –2.856 TEUR zum Konzernergebnis beigetragen.

Für den getrennt vom Unternehmenserwerb bilanzierten Earn-out wird der erwartete Betrag als Leistung an Arbeitnehmer über den Erdienungszeitraum erfasst. Die Höhe des Earn-outs ist abhängig von den jährlich wiederkehrenden Billings bei Upskill-Produkten zum Bewertungsstichtag (31. März 2021) und beträgt maximal TUSD 7.500. Die Zahlungsverpflichtung ist spätestens fünf Monate nach dem Bewertungszeitpunkt fällig. Der Anspruch auf Zahlung ist an ein bestehendes Beschäftigungsverhältnis zum Zeitpunkt der Fälligkeit gebunden. Zum 30. Juni 2021 wurden Aufwendungen in Höhe von 262 TEUR erfasst. Die Earn-out-Verpflichtung ist in der Bilanz unter dem Posten „Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Erwerb der Viscopic GmbH

Der Konzern hat mit Wirkung zum 7. Mai 2021 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Viscopic GmbH mit Sitz in München erworben (im Folgenden als „Viscopic“ bezeichnet).

Das Münchner Start-Up Viscopic ist im Bereich der interaktiven 3D-Visualisierung sowie Mixed-Reality-Lösungen tätig. Auf Basis von Viscopics innovativer Technologie lassen sich industrielle Prozesse weiter optimieren – insbesondere in den Bereichen Qualitätssicherung, Instandhaltung, Schulungen und Layoutplanung von Industrieanlagen. Die Technologie von Viscopic ergänzt das TeamViewers AR- und Frontline-Angebot perfekt und schafft zusätzlichen Mehrwert für Kunden. Im Anwendungsfall von Schulungen können zum Beispiel neue Mitarbeiter in der Fertigung oder Inspektion komplexe Aufgaben mit Hilfe von interaktiven 3D-Hologrammen üben. Auf diese Weise können sie die Prozesse leichter nachvollziehen und immersiv am Modell erlernen.

Der Erwerb von 100 % der Anteile an Viscopic erfolgte durch die TeamViewer Germany GmbH, Göppingen. Neben einer festen Kaufpreiszahlung in Höhe von 4.255 TEUR wurde eine bedingte Kaufpreiszahlung (bedingte Kaufpreiszahlung) vereinbart. Die bedingte Kaufpreiszahlung hängt von zusätzlichen Billings bis zum 31. Dezember 2023 ab. Es wird geschätzt, dass die bedingte Kaufpreiszahlung in einer Bandbreite von 356 TEUR bis 1.051 TEUR liegen kann. Zum Erwerbszeitpunkt wurde der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreiszahlung auf 550 TEUR geschätzt. Der beizulegende Zeitwert wird anhand der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

in TEUR	Zum 7.5.2021
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	4.250
Sachanlagen	143
Aktive latente Steuern	119
	4.512
Kurzfristige Vermögenswerte	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126
Sonstige Vermögenswerte	32
Zahlungsmittel und -äquivalente	249
	407
Langfristige Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	78
Passive latente Steuern	1.241
	1.319
Kurzfristige Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	38
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	37
	77
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	3.524
Geschäfts- oder Firmenwert	1.281
Übertragene Gegenleistung	4.805
Davon feste Barkomponente	4.255
Davon beizulegender Zeitwert bedingte Kaufpreiszahlung	550

Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 126 TEUR, der Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 134 TEUR.

Zahlungsmittelabfluss Unternehmenserwerb

in TEUR

Analyse des Zahlungsmittelabflusses aufgrund des Unternehmenserwerbs	
Kaufpreiszahlung (enthalten in den Cashflows aus Investitionstätigkeit)	(4.255)
Transaktionskosten des Unternehmenserwerbs (enthalten in den Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit)	0
Mit den Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel (enthalten in den Cashflows aus der Investitionstätigkeit)	249
Tatsächlicher Zahlungsmittelabfluss aufgrund des Unternehmenserwerbs	(4.006)

Die Transaktionskosten in Höhe von 90 TEUR wurden als Aufwand erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist die Differenz aus der übertragenen Gegenleistung in Höhe von 4.805 TEUR und dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen. Es wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von 1.281 TEUR ermittelt. Der Geschäfts- oder Firmenwert umfasst im Wesentlichen erwartete Synergien sowie Know-how der Belegschaft.

Viscopic hat seit dem Erwerbszeitpunkt 73 TEUR zu den Umsatzerlösen des Konzerns und einen Jahresfehlbetrag von ca. –181 TEUR zum Konzernergebnis beigetragen. Wäre Viscopic seit dem 1. Januar 2021 in den Konzern einbezogen worden, so hätte sie 283 TEUR zu den Umsatzerlösen des Konzerns und einen Jahresfehlbetrag von ca. –226 TEUR zum Konzernergebnis beigetragen.

Für den getrennt vom Unternehmenserwerb bilanzierten Earn-out wird der erwartete Betrag als Leistung an Arbeitnehmer über den Erdienungszeitraum erfasst. Die Höhe des Earn-outs ist abhängig von der zukünftigen Entwicklung der jährlich wiederkehrenden Billings bei Viscopic und beträgt maximal 7.850 TEUR. Die Zahlungsverpflichtung ist in zwei Tranchen fällig, jeweils spätestens zum 4. Februar 2023 und zum 5. April 2024. Der Anspruch auf Zahlung der jeweiligen Tranche ist an ein bestehendes Beschäftigungsverhältnis zum Zeitpunkt der Fälligkeit der jeweiligen Tranche gebunden. Zum 30. Juni 2021 wurden Aufwendungen in Höhe von 191 TEUR erfasst. Die Earn-out-Verpflichtung ist in der Bilanz unter dem Posten „Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Erwerb der Hapibot Studio Unipessoal Lda

Der Konzern hat mit Wirkung zum 19. Mai 2021 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Hapibot Studio Unipessoal Lda mit Sitz in Porto, Portugal, erworben (im Folgenden als „Hapibot“ bezeichnet).

Mit Hapibot wird eine Software-, Entwicklungs- und Digital-Design-Agentur übernommen, die als Software-Entwicklungs-Hub für TeamViewer dienen soll. Die Kompetenzen liegen vor allem in

den Feldern App-Entwicklung, Augmented Reality, Internet of Things und künstlicher Intelligenz. Hapibot beschäftigt zum Zeitpunkt des Erwerbs 18 Mitarbeiter.

Der Erwerb von 100 % der Anteile an Hapibot erfolgte durch die TeamViewer Germany GmbH, Göppingen. Es wurde eine feste Kaufpreiszahlung in Höhe von 753 TEUR vereinbart. Die feste Kaufpreiszahlung setzt sich aus einer Barkomponente in Höhe von 503 TEUR und einer Zahlung in Höhe von 250 TEUR zahlbar im Juni 2023 zusammen.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

in TEUR	Zum 19.05.2021
Langfristige Vermögenswerte	
Sachanlagen	4
	4
Kurzfristige Vermögenswerte	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23
Sonstige Vermögenswerte	14
Zahlungsmittel und -äquivalente	223
	260
Langfristige Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	0
Passive latente Steuern	0
	0
Kurzfristige Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	34
	41
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	223
Geschäfts- oder Firmenwert	530
Übertragene Gegenleistung	753
Davon feste Barkomponente	503
Davon beizulegender Zeitwert bedingte Kaufpreiszahlung	250

Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 23 TEUR, der Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 29 TEUR.

Zahlungsmittelabfluss Unternehmenserwerb

in TEUR

Analyse des Zahlungsmittelabflusses aufgrund des Unternehmenserwerbs	
Kaufpreiszahlung (enthalten in den Cashflows aus Investitionstätigkeit)	(503)
Transaktionskosten des Unternehmenserwerbs (enthalten in den Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit)	0
Mit den Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel (enthalten in den Cashflows aus der Investitionstätigkeit)	223
Tatsächlicher Zahlungsmittelabfluss aufgrund des Unternehmenserwerbs	(280)

Die Transaktionskosten betragen 27 TEUR.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist die Differenz aus der übertragenen Gegenleistung in Höhe von 753 TEUR und dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen. Es wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von 530 TEUR ermittelt. Der Geschäfts- oder Firmenwert umfasst im Wesentlichen erwartete Synergien sowie Know-how der Belegschaft.

Hapibot hat seit dem Erwerbszeitpunkt 99 TEUR zu den Umsatzerlösen des Konzerns und einen Jahresüberschuss von ca. 19 TEUR zum Konzernergebnis beigetragen. Wäre Hapibot seit dem 1. Januar 2021 in den Konzern einbezogen worden, so hätte sie 364 TEUR zu den Umsatzerlösen des Konzerns und einen Jahresüberschuss von ca. 134 TEUR zum Konzernergebnis beigetragen.

Für den getrennt vom Unternehmenserwerb bilanzierten Earn-out wird der erwartete Betrag als Leistung an Arbeitnehmer über den Erdienungszeitraum erfasst. Die Höhe des Earn-outs ist abhängig von der zukünftigen Entwicklung der Mitarbeiteranzahl sowie der Mitarbeiterfluktuation bei Hapibot, beträgt aber maximal 400 TEUR. Die Zahlungsverpflichtung ist in zwei Tranchen fällig, jeweils zum 30. Juni 2022 und zum 30. Juni 2023. Der Anspruch auf Zahlung der jeweiligen Tranche ist an ein bestehendes Beschäftigungsverhältnis des Veräußerers zum Zeitpunkt der Fälligkeit der jeweiligen Tranche gebunden. Zum 30. Juni 2021 wurden Aufwendungen in Höhe von 44 TEUR erfasst. Die Earn-out-Verpflichtung ist in der Bilanz unter dem Posten „Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

05_ 05 UMSATZERLÖSE

Die Überleitung der Billings auf die Umsatzerlöse stellt sich im ersten Halbjahr 2021 und 2020 wie folgt dar:

Umsätze

in TEUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Billings	268.133	225.693
Ergebniswirksame Veränderung abgegrenzter Umsatzerlöse	(26.973)	(8.247)
Gesamtumsätze	241.160	217.446

Umsatzerlöse nach Lizenztyp

in TEUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Abonnementlizenzen	238.908	186.827
Zeitlich unbegrenzte Lizenzen	2.253	30.619
Gesamtumsätze	241.160	217.446

Umsatzerlöse nach Lizenztyp anhand der Entwicklung der abgegrenzten Umsatzerlöse

in TEUR	01.01.–30.06.2021			
	Stand zum 01.01.	Zugang/ Billings	Auflösung/ Umsatzerlöse	Stand zum 30.06.
Konnektivitätsleistungen auf Basis von:				
Abonnementlizenzen	212.509	268.128	(243.160)	237.478
Zeitlich unbegrenzte Lizenzen	2.663	5	(2.253)	416
Entwicklung Bilanzposten	215.172	268.133	(245.412)	237.893
Sonstiges	n/a	–	4.252	n/a
Erfolgswirksame Veränderung	n/a	268.133	(241.160)	n/a

in TEUR

Konnektivitätsleistungen auf Basis von:	01.01.–30.06.2020			Stand zum 30.06.
	Stand zum 01.01.	Zugang/ Billings	Auflösung/ Umsatzerlöse	
Abonnementlizenzen	163.959	225.594	(188.274)	201.279
Zeitlich unbegrenzte Lizenzen	48.863	99	(30.619)	18.342
Entwicklung Bilanzposten	212.822	225.693	(218.893)	219.621
Sonstiges	n/a	–	1.447	n/a
Erfolgswirksame Veränderung	n/a	225.693	(217.446)	n/a

05_ 06 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Weder überfällig noch wertgemindert	2.147	1.638
Überfällig und wertgemindert		
0–30 Tage	7.900	12.086
31–60 Tage	2.815	4.426
61–90 Tage	2.901	2.873
91–120 Tage	2.737	2.123
121–150 Tage	1.499	2.185
> 150 Tage	8.435	12.594
Summe vor Wertberichtigung	28.433	37.925
Wertberichtigung	(14.933)	(18.257)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.500	19.667

Erwartete Forderungsausfälle aus Lieferungen und Leistungen

	30.06.2021	
Überfälligkeit	in TEUR	Erwartete Ausfallquoten in %
0–30 Tage	(850)	12
31–60 Tage	(909)	35
61–90 Tage	(1.882)	70
91–120 Tage	(2.046)	82
121–150 Tage	(1.224)	88
> 150 Tage	(8.023)	100
Summe Wertberichtigung	(14.933)	

Die erwarteten Ausfallquoten wurden zum 30. Juni 2021 auf Basis des historischen Zahlungsverhaltens der Kunden und unter Berücksichtigung erwarteter Entwicklungen angepasst.

Erwartete Forderungsausfälle aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020	
Überfälligkeit	in TEUR	Erwartete Ausfallquoten in %
0–30 Tage	(964)	8
31–60 Tage	(866)	20
61–90 Tage	(926)	32
91–120 Tage	(834)	39
121–150 Tage	(2.168)	100
> 150 Tage	(12.498)	100
Summe Wertberichtigung	(18.257)	

Die gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthielten per 30. Juni 2021 Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen in Höhe von 31 TEUR (31. Dezember 2020: 31 TEUR).

Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Wertberichtigungen zu Beginn des Geschäftsjahres	(18.257)	(18.438)
Auflösung/(Zuführung)	(8.046)	(14.688)
Inanspruchnahme	11.370	14.869
Summe der Wertberichtigungen zum jeweiligen Bilanzstichtag	(14.933)	(18.257)

Überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unterliegen Durchsetzungsmaßnahmen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Ablauf eines Jahres nach Fälligkeit ausgebucht, wenn keine Realisierung der Forderung mehr zu erwarten ist.

Durchschnittlich erfolgte die Zahlung von Rechnungen im ersten Halbjahr 2021 nach 20 Tagen (Geschäftsjahr 2020: 30 Tage) nach Rechnungsstellung.

Informationen über Risiken, denen der Konzern in Bezug auf Kredit- und Marktrisiken für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgesetzt ist, sind in [Erläuterung 05_08 Finanzinstrumente – Beizulegende Zeitwerte und Risikomanagement](#) enthalten.

05_07 FINANZVERBINDLICHKEITEN

a) Laufzeiten und Rückzahlungsstruktur der Darlehen

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in TEUR	Währung	Nominaler Zinssatz in %	Jahr der Fälligkeit	30.06.2021	
				Nominalwert (EUR)	Buchwert (EUR)
Darlehen					
Konsortialdarlehen 2019 USD	USD	1,90	2024	271.794	267.071
Konsortialdarlehen 2019 EUR	EUR	1,50	2024	118.750	116.614
Konsortialdarlehen 2019 GBP	GBP	1,83	2024	73.712	72.426
Konsortialdarlehen 2019 Revolvierende Kreditlinie	diverse	diverse	2024	-	-
Bilaterales Bankdarlehen 2021 EUR	EUR	1,00	2025	100.000	100.000
Schuldscheindarlehen					
Schuldscheindarlehen 3 Jahre Fix	EUR	1,00	2024	27.000	27.009
Schuldscheindarlehen 3 Jahre Variabel	EUR	1,00	2024	58.000	58.023
Schuldscheindarlehen 5 Jahre Fix	EUR	1,20	2026	118.000	118.101
Schuldscheindarlehen 5 Jahre Variabel	EUR	1,20	2026	75.000	75.068
Schuldscheindarlehen 7 Jahre Fix	EUR	1,40	2028	13.000	13.019
Schuldscheindarlehen 10 Jahre Fix	EUR	1,60	2031	9.000	9.018
Summe				864.256	856.349

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in TEUR	Währung	Nominaler Zinssatz in %	Jahr der Fälligkeit	31.12.2020	
				Nominalwert (EUR)	Buchwert (EUR)
Konsortialdarlehen 2019 USD	USD	2,24	2024	263.222	257.918
Konsortialdarlehen 2019 EUR	EUR	1,75	2024	118.750	116.270
Konsortialdarlehen 2019 GBP	GBP	2,03	2024	70.352	68.928
Konsortialdarlehen 2019 Revolvierende Kreditlinie	diverse	1,89	2024	52.155	51.952
Summe				504.480	495.069

Die Konsortialdarlehen 2019 enthalten zusätzlich eine revolvierende Kreditlinie, die nach Bedarf in Anspruch genommen werden kann und mit einem variablen Zinssatz zzgl. einer vereinbarten Marge ausgestattet ist. Die dargestellten Nominalzinsen berücksichtigen die jeweiligen Stichtagskurse, die Marge zum Stichtagskurs und vorhandene Zinsfloors. Die angegebenen Nominalwerte enthalten keine kapitalisierten Zinsen. Die Zinszahlungstermine sind aktuell drei Monate rollierend. Der Zinszahlungszeitraum kann nach jedem Zinszahlungstermin beliebig auf einen Zeitraum zwischen einem und zwölf Monaten verlängert werden.

In den Buchwerten der jeweiligen Darlehen sind direkt zurechenbare Transaktionskosten enthalten, die über die Laufzeit der jeweiligen Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert werden.

Die revolvierende Kreditlinie wurde zurückgeführt und wird zum 30. Juni 2021 nicht in Anspruch genommen. Eine Inanspruchnahme ist in verschiedenen Währungen bis zu einem Betrag von 150 Mio. EUR (2020: 150 Mio. EUR) möglich.

b) Schuldscheindarlehen

Am 19. Februar 2021 hat TeamViewer mit einem Bankenkonsortium eine Vereinbarung über die Begebung eines Schuldscheindarlehens über 300 Mio. EUR getroffen, die variable und festverzinsliche Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten beinhaltet. Alle Tranchen werden zum Nennwert ausgegeben. Die Rückzahlungen erfolgen in einem Betrag bei Fälligkeit der jeweiligen Tranche. Die Zinskupons werden halbjährlich ab dem 4. September 2021 gezahlt. Der Referenzzinssatz (6-M-EURIBOR) ist für die variablen Tranchen mit 0 % festgeschrieben. Die Zinsmargen sind an die von Sustainalytics erstellte Bewertung der Faktoren Environment, Social und Governance im Unternehmen (ESG-Ratings) und den Nettoverschuldungsgrad des Unternehmens gekoppelt.

Das Schuldscheindarlehen wurde anfänglich zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Transaktionskosten, die der Platzierung direkt zurechenbar sind, angesetzt. Die Transaktionskosten in Höhe von 967 TEUR werden anteilig über die Laufzeit der jeweiligen Tranchen des Schuldscheindarlehens unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert.

c) Bilaterales Bankdarlehen

Am 31. März 2021 hat TeamViewer einen fix verzinslichen Darlehensvertrag in Höhe von 100 Mio. EUR abgeschlossen. Das Darlehen ist endfällig und hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2025. Die Verzinsung beträgt 1,00% p. a. Die Zinsen sind erstmals am 30. Juni 2021 und danach jeweils vierteljährlich nachträglich am Ultimo eines jeden Kalendervierteljahres zur Zahlung fällig.

05_ **08 FINANZINSTRUMENTE – BEIZULEGENDE ZEITWERTE UND RISIKOMANAGEMENT****a) Kategorisierung und beizulegende Zeitwerte**

Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die ein beizulegender Zeitwert ermittelt oder ausgewiesen wird, werden wie folgt kategorisiert:

- ☛ Stufe 1: Kursnotierungen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden.
- ☛ Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die auf Stufe 1 genannten Kursnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- ☛ Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Schuld, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihrer jeweiligen Stufe in der Zeitwerthierarchie.

Buchwert und Zeitwertstufe finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2021

Klassifizierung nach IFRS 9 in TEUR	Buchwert		Gesamt	Zeitwertstufe	
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten		Beizulegender Zeitwert	Stufe
Finanzielle Vermögenswerte	1.166		1.166	1.166	2
Summe finanzielle Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert	1.166		1.166	1.166	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.500	13.500	13.500	2
Zahlungsmittel und -äquivalente		465.572	465.572	465.572	2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		4.490	4.490	4.490	2
Summe finanzielle Vermögenswerte nicht bewertet zum beizulegenden Zeitwert		483.563	483.563	483.563	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten Earn-out	10.945		10.945	10.945	3
Summe finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zum beizulegenden Zeitwert	10.945		10.945	10.945	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.160	7.160	7.160	2
Leasingverbindlichkeiten		30.609	30.609	30.609	2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		856.350	856.350	865.047	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		6.250	6.250	6.250	2
Summe finanzielle Verbindlichkeiten nicht bewertet zum beizulegenden Zeitwert		900.369	900.369	909.066	

Buchwert und Zeitwertstufe finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2020

Klassifizierung nach IFRS 9 in TEUR	Buchwert			Zeitwertstufe	
	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Gesamt	Beizulegen- der Zeitwert	Stufe
Finanzielle Vermögens- werte – davon Derivate	4.497	–	4.497	4.497	2
Summe finanzielle Vermögenswerte bewertet zum beizu- legenden Zeitwert	4.497	–	4.497	4.497	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	19.667	19.667	19.667	2
Zahlungsmittel und -äquivalente	–	83.531	83.531	83.531	2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	4.475	4.475	4.475	2
Summe finanzielle Vermögenswerte nicht bewertet zum beizu- legenden Zeitwert	–	107.673	107.673	107.673	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	8.304	8.304	8.304	2
Leasingverbindlichkeiten	–	27.183	27.183	27.183	2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	495.069	495.069	495.069	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	29	29	29	2
Summe finanzielle Verbindlichkeiten nicht bewertet zum beizu- legenden Zeitwert	–	530.585	530.585	530.585	

Die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Mietkautionen für angemietete Büroflächen, insbesondere für die neue Zentrale des Konzerns.

b) Bewertung von beizulegenden Zeitwerten

Der beizulegende Zeitwert der Derivate wird mit einem Optionspreismodell berechnet, in dem die relevantesten Faktoren Zinsertragskurven und bei Fremdwährungsderivaten realisierte und erwartete Währungskursänderungen sind.

Die beizulegenden Zeitwerte der zu Stufe 2 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten werden als Barwert der mit den Schulden verbundenen Zahlungen berechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Darlehensforderungen sowie Zahlungsmittel und -äquivalente haben grundsätzlich alle kurzfristige Fälligkeiten. Aus diesem Grund entspricht ihr Buchwert zum Abschlussstichtag nahezu ihrem beizulegenden Zeitwert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, fällige Verbindlichkeiten und andere sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben ebenfalls grundsätzlich kurzfristige Fälligkeiten. Aus diesem Grund entspricht ihr Buchwert zum Abschlussstichtag nahezu ihrem beizulegenden Zeitwert.

Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren in Bezug auf eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, die der Stufe 3 der Bemessungshierarchie zugeordnet wurden, gestalten sich zusammen mit einer quantitativen Sensitivitätsanalyse zum 30. Juni 2021 wie folgt:

Nicht beobachtbare Inputfaktoren der Bemessungshierarchie 3

in Mio. EUR	Bewertungs- verfahren	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	01.01.–30.06.2021	
			Inputfaktor	Sensitivitäts- analyse der Verbindlichkeit bei +/- 10%
Earn-out Upksill	DCF Methode	Vertraglich definierte Billings	4,5	+/-0,0
Earn-out Xaleon	DCF Methode	Vertraglich definierte Billings	23,9	+/-0,9
Earn-out Viscopic	DCF Methode	Vertraglich definierte Billings	2,4	+/-0,1

Die wesentlichen Inputfaktoren entsprechen den ökonomischen Erwartungen zum Stichtag. Im ersten Halbjahr 2021 sind keine Übergänge zwischen den Zeitwertstufen erfolgt.

c) Derivate

Zahlungsströme in USD werden teilweise durch FX-Optionen mit Barausgleichszahlungen (non-deliverable Options) abgesichert, die einen Betrag von monatlich 3,35 Mio. USD im Jahr 2020 und monatlich 6,25 Mio. USD im Jahr 2021 zu einem Strike von 1,15 USD/EUR absichern. Die Optionen sind nicht als Hedge designed.

TeamViewer hat im ersten Halbjahr überschüssige Liquidität in kurzfristige Flip-Anlagen investiert. Die Flip-Anlagen waren abhängig von der Entwicklung des US-Dollar und des Britischen Pfundes. Zum Bilanzstichtag waren alle Geschäfte ausgelaufen. Hieraus haben sich keine wesentlichen Ergebniseffekte ergeben. Die Ein- und Auszahlungen aus den Flip-Anlagen wurden in der Kapitalflussrechnung saldiert dargestellt.

Es besteht eine Zinsbegrenzungsvereinbarung zur teilweisen Absicherung des USD-Konsortialdarlehen. Diese Vereinbarung ist als Cashflowhedge designed. Es besteht eine wirtschaftliche Sicherungsbeziehung zwischen dem gesicherten Grundgeschäft (USD-Konsortialdarlehen mit einem Nominalwert von 323 Mio. USD (H1 2020 450 Mio. USD) und dem Sicherungsinstrument Zinscap auf 299,3 Mio. USD (H1 2020 315 Mio. USD), da beide umgekehrt proportional zum 3-Monats-USD-LIBOR mit einer Sicherungsquote zum Stichtag von 0,93 (H1 2020 0,70) designed sind.

05_09 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

TeamViewer identifiziert die der TeamViewer AG nahestehenden Personen und Unternehmen in Übereinstimmung mit IAS 24.

Die TigerLuxOne S.à.r.l. (TLO) hat ihren Anteil an der TeamViewer AG im ersten Halbjahr 2021 um 7,88 % von 27,85 % auf 19,97 % reduziert. Somit befinden sich aktuell 80,03 % der Aktien in Streubesitz.

Im ersten Halbjahr 2021 gab es keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Transaktionen mit Mitarbeitern in Schlüsselpositionen

Vorstandsvergütung nach IFRS

in TEUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1.583	1.843
Anteilsbasierte Vergütung	3.688	9.900
Summe	5.271	11.742

Die anteilsbasierte Vergütung beinhaltet Aufwendungen für IPO-Boni in Höhe von 3,3 Mio. EUR (H1 2020 9,5 Mio. EUR) sowie Aufwendungen für das Long Term Incentive Programme (LTIP) in Höhe von 0,4 Mio. EUR (H1 2020 0,4 Mio. EUR).

Darüber hinaus gab es keine weiteren Transaktionen mit Mitarbeitern in Schlüsselpositionen während des Berichtszeitraums (wie auch im Vergleichszeitraum 2020) und keine zum 30. Juni 2021 bzw. zum 31. Dezember 2020 offenstehenden Salden.

Über die oben genannten Programme hinaus wurden im ersten Halbjahr 2021 zudem Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen aus dem Employee Participation Program (EPP) in Höhe von 10,5 Mio. EUR (H1 2020 10,5 Mio. EUR) für Mitarbeiter außerhalb des Vorstands erfasst.

05_ 10 GESCHÄFTSSEGMENTE

Der Konzern wird als Unternehmen mit einem einzigen Segment gesteuert, wobei die Konnektivitätsplattform TeamViewer die Grundlage für die Segmentierung bildet. Die Entscheidung für die Segmentierung basiert auf der internen Organisation, die auf der Plattform als einziger Berichtslinie beruht. Die Berichterstattung der Plattform basiert auf den unterschiedlichen geografischen Regionen als Berichtseinheiten, und zwar „Europa, Naher Osten und Afrika“ (EMEA), „Nord-, Mittel- und Südamerika“ (AMERICAS) und „Asien-Pazifik“ (APAC).

Da kein weiteres Segment besteht, zeigt die Konzern-Gesamtergebnisrechnung bereits die Umsatzerlöse und Aufwendungen des Segments, während die Konzernbilanz bereits das Segmentvermögen und die Segmentschulden ausweist. Sämtliche in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse wurden mit externen Kunden erzielt.

Die wichtigsten Erfolgsindikatoren, auf deren Basis das Management den Konzern steuert, sind die Billings je Region und das Adjusted EBITDA.

Billings nach Regionen

in TEUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
EMEA	150.568	124.873
AMERICAS	83.391	70.984
APAC	34.174	29.836
Billings	268.133	225.693
Ergebniswirksame Veränderung abgegrenzter Umsatzerlöse	(26.973)	(8.247)
Gesamtumsatz	241.160	217.446

Billings nach Ländern

in TEUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
USA	65.440	55.860
Deutschland	43.731	33.469
Großbritannien	17.258	15.160
Frankreich	16.557	13.570
Übrige Länder	125.147	107.634
Billings	268.133	225.693

Die Enterprise-Billings betragen im Berichtszeitraum 126,2 Mio. EUR (H1 2020: 71,7 Mio. EUR). Als solche werden Billings eingestuft, wenn dem jeweiligen Kunden in den letzten zwölf Monaten Beträge von mehr 10,0 TEUR in Rechnung gestellt wurden.

Billings nach Kategorie

in TEUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Retained	212.326	160.175
New	54.372	65.305
Non Recurring	1.435	213
Billings	268.133	225.693

Die NRR LTM für den Betrachtungszeitraum der letzten zwölf Monate stellt sich wie folgt dar:

Net Retention Rate (NRR LTM)

in Prozent	30.06.2021	30.06.2020
Jährlich wiederkehrende Billings existierender Abonnementkunden	95	109

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
EMEA	128.538	119.475
AMERICAS	82.208	70.446
APAC	30.414	27.526
Umsatzerlöse	241.160	217.446

Umsatzerlöse nach Ländern

in TEUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
USA	63.697	52.401
Deutschland	37.193	35.457
Großbritannien	14.271	12.038
Frankreich	13.269	11.910
Übrige Länder	112.730	105.641
Umsatzerlöse	241.160	217.446

Die Zuweisung der Umsatzerlöse zu den einzelnen Ländern erfolgt auf Basis des jeweiligen Kundensitzes.

Die langfristigen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Deutschland.

Der Konzern verfügt über einen sehr diversifizierten Kundenkreis. Deshalb entfällt auf keinen einzelnen Kunden ein Umsatzanteil von mehr als 10%.

Das Adjusted EBITDA wird wie folgt berechnet:

Adjusted EBITDA

in TEUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Operativer Gewinn	57.807	81.947
Abschreibungen	24.622	19.322
EBITDA	82.429	101.269
Ergebniswirksame Veränderung abgegrenzter Umsatzerlöse	26.973	8.247
Weitere zu bereinigende Sachverhalte	37.597	21.600
Adjusted EBITDA	146.999	131.116

Die weiteren zu bereinigenden Sachverhalte umfassen:

Weitere zu bereinigende Sachverhalte

in TEUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	(29.823)	(20.412)
Sonstige zu bereinigende Sondereffekte	(7.774)	(1.188)
Summe	(37.597)	(21.600)

Den größten zu bereinigenden Sachverhalt stellen Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 28,2 Mio. EUR (2020: 20,0 Mio. EUR) dar. Ferner wurden vom Konzern anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich an eigene Mitarbeiter in Höhe von 1,6 Mio. EUR gewährt (2020: 0,4 Mio. EUR).

Die sonstigen zu bereinigenden Sondereffekte beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Bewertungseffekten für Derivate zur Absicherung von Fremdwährungsschwankungen in Höhe von 2,7 Mio. EUR (H1 2020: 0,2 Mio. EUR), Aufwendungen aufgrund der Unternehmenserwerbe in Höhe von 1,6 Mio. EUR (H1 2020: 0,2 Mio. EUR) sowie Aufwendungen für besondere IT-Projekte in Höhe von 1,5 Mio. EUR (H1 2020: 0,2 Mio. EUR).

05_ 11 VERTRAGLICHE VERPFLICHTUNGEN UND
EVENTUALVERBINDLICHKEITEN**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

TeamViewer hat sonstige finanzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Sponsoringverträgen. Die Restlaufzeiten dieser Verträge stellen sich wie folgt dar:

Vertragliche Verpflichtungen aus Sponsoringverträgen

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Innerhalb eines Jahres	67.898	850
Zwischen einem und fünf Jahren	292.938	450
Mehr als fünf Jahre	–	–
Summe	360.836	1.300

Im Geschäftsjahr hat TeamViewer wesentliche Sponsoringverträge mit Manchester United plc. („Manchester United“) sowie mit den Formel-1- und Formel-E-Teams von Mercedes abgeschlossen.

Vertragliche Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten aus sonstigen Verträgen

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Innerhalb eines Jahres	4.481	8.470
Zwischen einem und fünf Jahren	4.954	6.554
Mehr als fünf Jahre	–	–
Summe	9.435	15.024

Die sonstigen vertraglichen Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Mietkosten für IT-Infrastruktur.

05_ 12 ERGEBNIS JE AKTIE

Für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt.

Ergebnis je Aktie (unverwässert)

in EUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Konzernergebnis	17.924.696	42.463.083
Ausgegebene Aktien zum 31. Dezember	201.070.931	200.000.000
Effekt aus der Rückforderbarkeit der anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“	(1.070.931)	–
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	200.000.000	200.000.000
Ergebnis je Aktie (Konzernergebnis/Aktien)	0,09	0,21

Bei der Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie bleiben 1.070.931 rückforderbare Stammaktien unberücksichtigt, die TeamViewer anlässlich des Erwerbs der Ubimax GmbH an die Veräußerin ausgegeben hat. Diese neuen Aktien unterliegen einer Rückforderung für den Fall, dass sie im Rahmen einer anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“ nicht verdient werden, weil die Gründer nicht die erforderliche Arbeitsleistung erbringen. Sie sind an die TeamViewer AG verpfändet und unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren. Ihre Freigabe ist in drei jährlichen Tranchen vorgesehen und erfolgt, sobald sie im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung verdient werden.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von in Umlauf befindlichen Stammaktien der TeamViewer AG zurechenbare Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von im Umlauf befindlichen Stammaktien, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, die sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergäben, geteilt.

Ergebnis je Aktie (verwässert)

in EUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Konzernergebnis	17.924.696	42.463.083
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	200.000.000	200.000.000
Verwässerungseffekt aus der anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“	491.417	–
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf, bereinigt um den Verwässerungseffekt	200.491.417	200.000.000
Ergebnis je Aktie (Konzernergebnis/Aktien)	0,09	0,21

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um die Zahl der potenziell verwässernden Aktien aus der anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“ erhöht. Die Zahl der potenziell verwässernden Aktien wird als Differenz zwischen den folgenden beiden Zahlen bestimmt:

- ↳ Zahl der im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“ ausgegebenen Stammaktien und
- ↳ Zahl der Stammaktien, die zu ihrem durchschnittlichen Marktpreis während der Periode ausgegeben worden wären.

Zur Ermittlung der letzteren Zahl wird angenommen, dass ein Betrag in Höhe des zukünftig noch anfallenden Aufwands aus der anteilsbasierten Vergütungstransaktion zum Rückerwerb der ausgegebenen Stammaktien zu ihrem durchschnittlichen Marktpreis während der Periode verwendet wird (sog. Treasury-Stock-Methode).

05_ 13 EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind und wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, haben sich nicht ergeben.

Göppingen, 28. Juli 2021

Der Vorstand

C_ WEITERE INFORMATIONEN

01 Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Göppingen, 28. Juli 2021

Der Vorstand



Oliver Steil



Stefan Gaiser



Lisa Agona

02 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die TeamViewer AG

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der TeamViewer AG, Göppingen, – bestehend aus Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – und den Konzern-Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, 28. Juli 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Maurer
Wirtschaftsprüfer

Dr. Lehmann
Wirtschaftsprüferin

03 Finanzkalender



Weitere Termine und Terminaktualisierungen unter ir.teamviewer.com

04 Impressum

Herausgeber

TeamViewer AG
Bahnhofsplatz 2
73033 Göppingen
Deutschland
www.teamviewer.com

Kontakt

Tel: 07161 60692 50
contact@teamviewer.com

Investor Relations

ir@teamviewer.com

Public Relations

pr@teamviewer.com

Konzept, Gestaltung und Umsetzung

HGB Hamburger Geschäfts-
berichte GmbH & Co. KG
www.hgb.de



TeamViewer

TeamViewer AG
Bahnhofsplatz 2
73033 Göppingen
Deutschland

contact@teamviewer.com
www.teamviewer.com